

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten



Nr. 2 / 70. Jahrgang / Donnerstag, 12. Januar 2023

Kaufpreis: 2 Euro

Ihr Anspruch auf Pflegehilfsmittel
40€

Wenn Sie einen **Pflegegrad** haben und zuhause von einer Privatperson gepflegt werden, haben Sie Anspruch auf **Pflegehilfsmittel** bis zu einem Wert von **40 Euro pro Monat**.

Wir helfen Ihnen! Sprechen Sie uns an!
Wir übernehmen alle Formalitäten, Sie wählen Ihren Bedarf, wir liefern zu Ihnen nach Hause.

GLOCKEN APOTHEKE
NETTE APOTHEKE
Wir Gesundheit und Wohlbefinden zusammenfügen.

Sternsinger: Segen für das Nettetal Rathaus



Fotos: Stadt Nettetal



Nettetal (red). Nach zwei Jahren, in denen der traditionelle Besuch der Sternsinger im Rathaus auf einen kleineren Teilnehmerkreis beschränkt werden musste, empfing Bürgermeister Christian Küsters am Freitagmorgen wieder eine größere Anzahl von Kindern vor dem Rathaus. Auch in diesem Jahr eröffneten die Kinder mit dem Lied „Stern über Bethlehem“ ihre Sammelaktion, die diesmal unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen - in Indonesien und weltweit“ steht und den Kinderschutz in den Fokus der Aktion Dreikönigssingen stellt. Gleichzeitig wurde auch in diesem Jahr der Segensspruch 20*C+M+B+23 an den Rathauseingang geschrieben. Ebenfalls gute Tradition ist eine Spende des Bürgermeisters in die Sammeldosen und Süßigkeiten für die Sammlerinnen und Sammler.

Heute mit Ihrer

Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung

Grenzland Nachrichten

MEDIENBERATERINNEN
Nadja Susko
Nicole Silin
Julia Winter
Maria Xanthopoulou

Fon 02241 260-112
Fax 02241 260-139
service@rautenberg.media

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz, Druck, Image.
WEB 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.



Gäste im Labor der Niederlande

Wie können Futtermittel nachhaltiger produziert werden?

Grenzland. Wie können Petfood, Fischfutter und Futtermittel effizienter und nachhaltiger produziert werden, fragten sich Gäste aus dem deutschen Grenzraum in das Feed Design Lab in Wanssum bei Venray, jenseits der Grenze. Sie kamen auf Einladung des Agrobusiness Niederrhein und der WFG Kreis Viersen als Partner des deutsch-niederländischen Interreg-Projekts „Agropole“. Es waren Landwirte und Dienstleister aus dem Bereich Agrobusiness, die an dieser Exkursion teilnahmen.

Mit dem modernen Feed Design wird Unternehmen die Möglichkeit gegeben, verschiedenste Inhaltsstoffe von Futtermitteln während des Verarbeitungsprozesses auf ihre Zusammensetzung und Stoffeigenschaften zu testen. Gemeinsam mit 20 Partnerbetrieben, die das Labor finanzieren, begann so im Jahre 2014 die Forschungsarbeit. Mitterweile

sind bereits 120 Betriebe und Hochschulen in das Netzwerk eingestiegen, um die Arbeit und Nachhaltigkeit der Branche weiterzuentwickeln.

Dies geschieht durch verschiedenste Projekte, die von den Partnern in Auftrag gegeben werden. Dabei wird insbesondere an neuen Verarbeitungsmethoden geforscht, um die Verarbeitung effizienter zu gestalten und so Rohstoffe einzusparen. „Mit Blick auf künftige Futter- und Lebensmittelknappheit müssen wir versuchen, die Technologie in der Verarbeitung zu verbessern und so Abfälle und Restströme zu vermeiden“, erklärte dazu Ageeth van der Lee vom Feed Design Lab. Um die Kosten für die Forschungsarbeit im Rahmen zu halten, sind diese so angelegt, dass das generierte Wissen für mehrere Unternehmen brauchbar ist.

Die Testeinrichtung unterscheidet sich hinsichtlich



Deutsche und Niederländer im modernen Labor an der holländischen Grenze

Größe und Produktionskapazität von herkömmlichen Futtermittelverarbeitungen. Hier geht es im Gegensatz zu großen Fabriken nicht um die schnelle Produktion großer Mengen sondern um die einzelne Betrachtung und Analyse kleiner Mengen.

Die Maschinen und Abläufe, welche aus drei Prozessen bestehen, sind hingegen identisch mit den kommerziellen Betrieben. Als erstes gibt es Prozesse zum Mahlen, Mischen und Sieben. Im Anschluss folgt der Prozess des Pelletierens der Masse. Hier kommen

Expander, Extruder und Conditioner zum Einsatz. Im letzten Schritt folgt das Sieben und Überziehen eines Mantels, um die Pellets, um zusätzliche Ingredienzen aufzutragen. Jeder dieser Schritte kann im Feed Design Lab separat durchgeführt werden und

vor allem auch während des Prozesses beobachtet werden, was selbst Fachleute aus dem Futtermittelbereich neue Einblicke bietet. Im Anschluss an eine Präsentation konnten sich Teilnehmer selbst ein Bild von allen Maschinen und Abläufen machen und die Verfahren und Technologien in diesem Labor besichtigen.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Donnerstag, 19. Januar 2023
Annahmeschluss ist am:
16.01.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier – nachhaltig & zertifiziert:
 Made of paper awarded the EU Ecolabel
 reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

GRENZLAND-NACHRICHTEN

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
 Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
 Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
 willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
 Bianca Breuer und Christoph de Vries
 Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
 Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG wöchentlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik
 UJW Christian Wolters
 Bündnis 90 / Die Grünen Grefrath
 Andreas Sonntag
 Bündnis 90 / Die Grünen Nettetal
 Vera Thelen
 Bündnis 90 / Die Grünen Schwalmtal
 Aline Schniewind-Lipp

Die Grenzland-Nachrichten können im Abonnement bei Rautenberg Media bezogen werden. Außerdem im Einzelbezug für 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgeschickt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERINNEN

Nadja Susko / Nicole Slin / Julia Winter
 Maria Xanthopoulos
 Fon 02241 260-112
 service@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
 mail@regio-pressevertrieb.de
 regio-pressevertrieb.de

SERVICE

Fon 02241 260-112
 service@rautenbergberg.media

REDAKTION

Fon 02241 260-250 /-212
 redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
 facebook.de/rautenbergbergmedia
 twitter.de/rautenbergbergmedia
 instagram.de/rautenbergberg_media
 vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

grenzland-nachrichten.de/e-paper
 unserort.de/nettetal

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserort.de, der Social-Media-Plattform von Rautenberg Media.
 Mehr unter: rautenbergberg.media

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

Heimatbuch 2023

Sehr viele Themen aus dem Grenzland

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Die schlimmen Bilder der Kriegseignisse aus der Ukraine führten uns wieder einmal vor Augen, wie wertvoll und schützenswert Frieden und Heimat seien. Das schreibt Landrat Dr. Andreas Coenen in seinem Geleitwort zum neuen „Heimatbuch 2023“ des Kreises Viersen. Informative, aufschlussreiche und auch humorvolle Themen werden da aufgearbeitet, besonders viele auch aus dem deutsch-niederländischen Grenzraum.

Annegret Hols widmet sich sehr eingehend dem Viersener Kunstmaler Lorenz Neef, der leider 1915 schon im Alter von nur 36 Jahren verstarb. Er war der Sohn des Schreinermeisters Johann Hubert Neef, hatte acht Halbgeschwister und machte wie drei von seinen Brüdern eine Ausbildung zum Schreinergehilfen, hatte aber wohl nicht viel Spaß an diesem Beruf. Nach einem Besuch der damaligen Kunstgewerbeschule in Krefeld und Studienauf-

enthaltend, die Ende 1907 endeten, war er letztlich gezwungen, seinen Lebensunterhalt irgendwie zu sichern. Er arbeitete unter anderem für das Viersener Unternehmen „Kaisers` Kaffeege- schäft“, sicherlich nicht die schlechteste Adresse. Später wurde er Kirchenmaler, malte unter anderem die katholische Kirche St.Lambertus in Dolberg bei Aachen aus. Später folgten eine Kirche in Wilnsdorf-Rödgen bei Siegen und weitere Gotteshäuser. Neef trieb seine Karriere als Künstler voran, nahm an zahlreichen Ausstellungen teil, bei denen er Motive der niederrheinischen Tiefebene sowie dem bayrischen Hochland zeigte und einem breiten Publikum auffiel.

Neben dem wichtigen Künstlerporträt gefällt vor allem ein kleiner, aber feiner Beitrag von Dr.Leo Peters, Professor und ehemaliger Dezernent für Schule und Kultur des Kreises, der ermittelt hatte, wie die tüchtige Restauratorin

Maryse von Flotow-Van der Voort herausbekommen hatte, wer eigentlich das berühmte Bild der blutjungen Ferdinanda von Wachtendonk, der Ehefrau des Freiherrn Johann Friedrich von Schaesberg, gemalt hatte, den sie 15jährig heiratete. Sie brachte reichen Besitz in die Ehe ein: Allen voran das Schloss Krickenbeck und das landtagsfähige Haus Brock bei Wankum. Das wundervolle Gemälde von ihr schuf der niederländische Maler Jan Anthonisz(oon) van Ravesteyn. Ein wunderbar fein gezeichnetes Portrait der hübschen jungen Frau und ganz akribisch in der filigranen Darstellung der Textilien und es Schmucks. Theo Optendrenk, seit Jahrzehnten ein alter Haudegen der heimischen Geschichtsforschung, nimmt sich die Lobbericher Bocholtz-Bibliothek von 1748 vor, der Viersener Textilingenieur Walter Tillmann, ebenfalls unverwüstlich, beschreibt eine hartnäckige Fehde am Beispiel einer

Zwirnerei in Düken. Ludger Peters beschreibt, wie es damals an der Deutschen Schule in Venlo war, Hans Neetix stellt die Fidenen Bauern des Süchtelner Karnevals in den 1960er- und 1970er Jahren mit vielen hübschen bunten Bildern vor und Klaus Niehr beschreibt den Kreuzweg auf dem Friedhof von Leuth und Karl-Heinz Schroers hat eine alte Matthias -Statue aus Burgwaldniel in Bad Hersfeld entdeckt. Nicht unerwähnt bleiben darf, dass der Kreisachivar Michael Habersack über den vollauf gelungenen Umzug aller Akten aus den verschiedensten Depots in Kempen nach Viersen sehr detailliert und interessant zu berichten weiß. Neues Schrifttum aus dem Kreis Viersen wird dankenswerter Weise auch im Heimatbuch von Sigrid Meyer-Süsterhenn präsentiert. Das Heimatbuch 2023 - wieder eine Fundgrube historischen Wissens und eine sehr beachtliche Lektüre.

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
 mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** Presse-Vertrieb GmbH
 Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Das Wetter am Wochenende

Freitag	Samstag	Sonntag
 10 / 6 Grad	 10 / 8 Grad	 8 / 6 Grad

„kaufbar“- Standort Heimbachstraße schließt

Wiedereröffnung ab 16. Januar in der Alten Papierfabrik

Grenzland. (jk-) Gut.Günstig.Für alle: Nach einem Umbau öffnet die „kaufbar“ am Montag, 16. Januar, 10 Uhr, wieder ihre Pforten in der Alten Papierfabrik in Viersen an der Krefelder Straße. Der zweite Standort an der Heimbachstraße wird bis zur Jahresmitte aufgegeben. Alles unter einem Dach: Die „kaufbar“ bündelt ihre Kräfte am Standort Krefelder Straße. Verkauf, Verwaltung, Spendenannahme und -aufbereitung sowie hausnahe Dienstleistungen und die Qualifizierung von Arbeitssuchenden sind dann zentral in der Alten Papierfabrik untergebracht. Im Jahre 2013 hatte das „soziale Gebrauchtwaren-

kaufhaus für jedermann“ seine Geschäftsräume an der Heimbachstraße eröffnet. 2018 war dann der zweite Standort Alte Papierfabrik dazugekommen. Hier ist viel Platz für die Lagerung und Aufarbeitung von Spenden sowie Räume für die Verwaltung. Wenn jetzt bald die Heimbachstraße aufgegeben wird, entfallen aufwändige Sortiervorgänge und Transportwege, die sehr viel Personal gebunden haben. So erklärt es Jacky Kampe, der Geschäftsführer der „kaufbar“. Die „kaufbar“ ist nicht ein Gebrauchtwarenkaufhaus mit sozialem Anspruch, sie ist vor allem ein soziales Projekt. Sie bietet in Kooperation mit dem Kreis

Viersen und dem Jobcenter Arbeitssuchenden die Möglichkeit, sich mit einer sinnvollen Tätigkeit zu qualifizieren, um wieder am Berufsleben teilnehmen zu können. Das Motto dabei lautet: „Aus Arbeit in Arbeit“. Doch die Zahl der Mitarbeiter ist durch die erfreulicherweise gute Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt stark rückläufig. „Durch die knappe Personaldecke können wir unsere Arbeit in der gewohnten Qualität nicht mehr an beiden Standorten gewährleisten“, sagte Jacky Kampe den „GN“. Eingeschränkte Öffnungszeiten waren bereits die erste Folge. Deshalb habe man sich schweren Herzens ent-



Beste Ware zu kleinsten Preisen: die „Kaufbar“ öffnet ab 16. Januar wieder ihre Tore

schließen müssen, den Standort Heimbachstraße aufzugeben und alle Kräfte an der Krefelder Straße zu sammeln. Dort finden die Kunden künftig das komplette Angebot der „kaufbar“ an einem Ort vor: Gebrauchtwaren von Möbeln über Spielsachen, Bücher

und Bilder bis zu Haushaltswaren zu kleinen Preisen für jedermann. So bewirbt es die „kaufbar“ selbst. Mit der Wiedereröffnung in der Alten Papierfabrik gibt es in der „kaufbar“ an der Krefelder Straße auch neue Öffnungszeiten. Dort ist künftig montags bis freitags

von 10 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Bis zur endgültigen Schließung an der Heimbachstraße zur Jahresmitte wird es dort aber noch jeweils dienstags von 12 bis 16 Uhr einen Abverkauf von vielen Artikeln zu absoluten Schnäppchenpreisen geben. Auftakt ist am Dienstag, 17. Januar. An diesem Tag gibt es Winterkleidung zu reduzierten Preisen. Sie möchten helfen? Die „kaufbar“ ist für ihren Betrieb auf Spenden angewiesen. Spenden werden montags bis freitags in der Zeit von 9.30 bis 16.30 Uhr an der „kaufbar“ in Viersen, Krefelder Straße 173a (Rückseite des Gebäudes, Rolltor!)

Fünfter karnevalistischer Mitsingabend

Lobberich (hk). Nach längerer Unterbrechung wegen der Corona-Pandemie startet am 3. Februar um 20:11 Uhr der 5. Karnevalistische Mitsing-

abend der Band „3 Fründe“ im Hotel Stadt Lobberich. Auch in diesem Jahr war die Veranstaltung wieder schnell ausverkauft. Es wurde bereits eine Warteliste

eingerichtet, über die man mögliche Rückläufer erhalten kann. Da sich in den letzten beiden Jahren kein neues Karnevalslied aufgedrängt hat, wird es in diesem Jahr ein „Best-Off“ geben. Auf der

Vorschlagsliste erscheinen in diesem Jahr nicht die großen Vereine und Organisationen, sondern es wurden bewusst kleine Nettetaler Vereine aus allen Stadtteilen ausgewählt, die ebenfalls - jeder für sich -

ausgezeichnete Angebote und Arbeit leisten. Wie immer können die Gäste am Mitsingabend fünf dieser Vereine für die Verteilung der Einnahmen nominieren. Aktuell gibt es keine Zugangsauflagen seitens des

Gesundheitsministerium. Trotzdem bittet der Veranstalter darum, sollten Sie sich nicht fit fühlen, lassen Sie sich vorsichtshalber testen, da die Veranstaltung in gewohnt enger Umgebung stattfinden wird.



Große Stimmung gibt es immer beim karnevalistischen Mitsingabend im Hotel Stadt Lobberich. Foto: Koch

Wärmedämmung von Wohngebäuden

Online-Seminar informiert über Sanierungsmöglichkeiten

Nettetal (red.) Wie dämme ich mein Haus, um langfristig Heizkosten einzusparen und meinen Wohnkomfort zu steigern? Lohnt sich eine Dämmmaßnahme finanziell für mein Gebäude? Und gibt es nachhaltige Dämmstoffe und welche sind das? Am Dienstag, 17. Januar, informiert Dipl.-Ing. Thomas Gramlich im Rahmen eines Online-Seminars über all diese Fragen. Der Experte nimmt dabei die Dämmung verschiedener Bauteile in den Blick: von der Keller- und Geschossdecke, über das

Dach und die Außenfassade bis zur Innendämmung. Auch das Thema Fördermittel kommt zur Sprache. Der kostenlose Online-Vortrag beginnt um 18 Uhr. Alle am Online-Vortrag Interessierten können sich zum Veranstaltungstermin unter dem Link: <https://meet.goto.com/627337317> direkt in den Vortragsraum einwählen. Veranstalter sind die Stadt Kempen in Kooperation mit der Klima-Allianz Kreis Viersen und der Verbraucherzentrale NRW.



Familien ANZEIGENSHOP



15.07.30 • 56 cm • 3.350 g
Natascha
ist da!
Herzlichen Dank für die guten Glückwünsche anlässlich der Geburt unserer Tochter!
Musikjahr im Juli 2020
Die Ni

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00*

Liebe Franziska,
zu Deinem ersten Geburtstag wünschen wir Dir einen tollen Start!
Alles Liebe Mama, Papa und Patsi
Katerina
im Dezember 2020

F 68-06
43 x 45 mm
ab 9,00*

F597
90 x 50 mm
ab 20,50*
für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer
Hochzeit.
Wir haben uns sehr darüber gefreut.
Horst und Sabine Meyershagen

Ja.
Frederique Mustermann & Jonathan Mustermann
Am 12. März 2020 haben wir um 12:30 Uhr in der St. Mauritianser Kapelle in Musterhausen.
Die Polterhochzeit findet am 17. März 2020 in der Musterstraße 12 in Musterhausen statt.
Musterhausen

Es gibt Menschen, die durch nichts zu uns sind. Es fehlen die Worte, wenn diese Mensch seinen letzten Weg geht.
DANKSAGUNG
Für die wohlwollende Beweise der Anteilnahme beim Tode meines geliebten Vaters, unseres Schwiegervaters und Großvaters
Michael Mustermann
sprechen wir unseren Dank aus.
Im Namen aller Angehörigen
Gisela Mustermann (geb. Muster)

TD 12-12
90 x 90 mm
ab 110,00*

FS 06-13
43 x 60 mm
ab 12,00*
Abitur
super...
...du hast es geschafft!
Lieber Tim-Lukas,
herzlichen Glückwunsch!
Deine Eltern
Marianne & Klaus-Peter
Mustermann
Musterhausen, im Juli 2020

WOHNUNG!
Moderne Maisonette-Wohnung, 3. Etz, 125 qm, 2 Parkstellplätze, Fußbodenheizung, großer Keller, Garage, Komplette Neuverteilung der Geschüßten, auf Wunsch: Küche kann übernommen werden
Tel. 02241-123456

K03_15
43 x 30 mm
ab 6,00*

FH 06-13
43 x 120 mm
ab 24,50*

Online Familien-Anzeigen: für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung

Letzte Mahnwache in Hinsbeck

Mit dem 44. Treffen endeten die Hinsbecker Mahnwachen gegen den Angriffskrieg Russlands in der Ukraine

Hinsbeck (hk). Am Sonntagabend trafen sich zahlreiche Interessierte in der Hinsbecker Pfarrkirche St. Peter zur 44. und letzten Mahnwache. Die erste Mahnwache fand schon am 13. März, gut zwei Wochen nach dem Angriff durch Russland, statt. Zunächst traf man sich unter freiem Himmel im Friedenspark, mit Beginn der Dunkelheit wechselte man in die Pfarrkirche. Dabei blieb der Ablauf von Beginn bis heute gleich: Der Begrüßung durch Hinsbecks Ortsvorsitzenden Heinrich Ophoves folgte ein Trommelwirbel sowie der Vortrag des Liedes „Näher mein Gott zu Dir“. Dies wurde, wie beim Rosenkranz-Gebet, fünf Mal wiederholt. Das Lied wurde von wechselnden Musikern vorgetragen und von den Besuchern gesungen. Während der Wechsel wurden Gedichte, Ansprachen und Lieder vorgetragen, die z.B. das Elend und das Leid der betroffenen Ukrainer zum Inhalt hatten. Abschluss war

jeweils der Segen eines evangelischen oder katholischen Geistlichen. Die 44. und letzte Mahnwache begann ganz anders als die vorherigen. Die Musiker Vera und Siegfried Dahlmann aus Süchteln, die fast jede Mahnwache mitgemacht hatten, waren vom Engagement insbesondere des Organisators Rainer Klingen so begeistert, dass sie zum Dank vorab ein kleines Konzert gaben. Verstärkt um Imke Dorn spielten sie in der Kirche einige Stücke auf drei Alphörnern. Und man muss sagen: Es war ein Erlebnis! Die tiefen Töne wurden durch die anerkannt gute Akustik der Hinsbecker Kirche ideal getragen. Der Alt-Pfarrer Arpad Gridi-Pap erklärte es gut: „Man hatte das Gefühl, dass sich die tiefen Töne in den menschlichen Körper übertrugen und verstärkten.“ Dem Vortrag der Alphörner folgten Stücke für Orgel und Waldhorn, dem Musikinstrument, mit dem beide die Mahnwachen stets

begleitet hatten. Großer Beifall dankte den drei Musikern. In seiner Begrüßung dankte Ophoves den Vertretern der beiden Pfarren und Bruder Reiner Theißen aus Steyl, sowie der muslimischen Gemeinde Lobberich, die auch einen Abend begleitete. Mitglieder des Musikvereins Cäcilia Hinsbeck und von „Nur Blech Nettetal“ sowie einige Freizeitmusiker sorgten für die guten Töne, ohne die Damen des Kirchenchores wäre so mancher Gesang kläglich ausgefallen. Sein Dank galt auch den Jugendlichen Annalena Stangenberg, Theresa Heil und Tobias Hylmann, die sich bei den Vorträgen auszeichneten. Aber insbesondere Rainer Klingen, der die Mahnwachen im Auftrag des VVV Hinsbeck organisierte und durchführte, galt sein Dank: „Du warst und bist der Motor, Antrieb und Motivator dieser Mahnwachen.“ Dank der neun Musiker, die sich an diesem Abend



Vor der Mahnwache gab es ein kleines Alphorn-Konzert. (v.l.) Imke Dorn, Vera und Siegfried Dahlmann. Fotos: Koch

zur 44. Mahnwache eingefunden hatten, gab es wieder eine klangvolle Unterstützung. Die rund 80 Besucher*innen erlebten einen Abend der Besinnlichkeit, der Nachdenklichkeit, die

durch Trommelwirbel und Musik erzeugt wurden. Die Forderungen nach Frieden im Russland-Ukraine Konflikt, aber auch in allen anderen Konfliktstellen der Welt, führten zu einer Aussage: Alls Konflikte

müssen beendet werden. „Wir fordern Frieden für die Ukraine, für Russland und für alle Länder dieser Erde“, so Ophoves am Ende der Mahnwache. „Stoppt das Sterben und die Kriege!“



Im Altarraum spielten neun Musiker das Lied „Näher mein Gott zu Dir“.

Kabarettist Stefan Verhasselt kommt nach Nettetal

Nettetal (red). Der Niederrheiner unter den Kabarettisten tritt am Freitag, 20. Januar in Nettetal auf - gemeint ist natürlich Stefan Verhasselt. Er spielt sein aktuelles Programm „Kabarett 5.0 - Zwischen den Zeilen“ in der Aula der Realschule Nettetal, Kornblumenweg 1, Nettetal-Kaldenkirchen. Beginn ist um 20 Uhr. Mit feinsinnigem und stellenweise richtig schrägem Humor „philosophiert“ sich Stefan Verhasselt wortwitzig durch die Eigenarten und aktuellen Absurditäten unserer

Gesellschaft. Und das immer oberhalb der Gürtellinie, mit Empathie für seine Mitmenschen. Seinen neuesten Entdeckungen aus unserer immer verrückter werdenden Welt hat er den Titel gegeben „Kabarett 5.0 - Zwischen den Zeilen“ und sagt: „Wenn es um uns herum immer verrückter zu werden scheint - lassen Sie uns gemeinsam erleben, dass vieles, worüber wir uns derzeit gerne wundern oder aufregen, am Ende doch ziemlich zum Lachen ist.“ Bei Stefan Verhasselt geht es um niederrheinische Steigerun-

gen und künftige Platzierungen in Restaurants. Man erfährt außerdem mehr zum Thema „Waldbaden“ und dass Gendern scheinbar klangliche „Verwandte“ am Niederrhein hat. Eintrittskarten können zum Preis von 21 Euro online unter www.nettetheater.de erworben werden. Für Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Auszubildende, Empfängerinnen und Empfänger von Sozialleistungen sowie Bundesfreiwilligendienstleistende kosten die Eintrittskarten 13 Euro. Außerdem sind die Eintrittskarten bei der NetteKultur, Doerkesplatz 3, Nettetal-Lobberich, Telefon 02153/898-4141, E-Mail nettekultur@nettetal.de sowie allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Der Verkauf von Eintrittskarten, sowohl in den Räumen der NetteKultur als auch an der Abendkasse, erfolgt ausschließlich bargeldlos. Akzeptiert werden alle gängigen EC-Karten, sowie die Kreditkarten von Visa und Mastercard.

- BRÜGGEN**
- ARAL-Center Brenzel Kosterstraße 1
 - Bäckerei Lehnen Hülst 2 und Born 23
 - Kiosk Anke Nachtigäller Stiegstraße 9
 - Lotto Gabriele Broich Roermonder Straße 8
 - Lotto Toto Neubert Königsstraße 19
 - Tankstelle Frank Loeff Kaldenkirchener Straße 52-54
 - Rewe Stücken OHG Borner Straße 50-52
- GREFRATH**
- Anstötz GmbH Wankumer Straße 23
 - Lotto Toto Theisen Marion Markt 5
 - Tankstelle Kox Mühlhäuser Straße 3

- NETTETAL**
- Bäckerei Dückers Dorfstraße 102
 - Bäckerei Göbbels Haagstraße 13
 - Edeka-Markt Johannesstraße 14
 - ELAN-Station Taranis Dülkener Straße 8
 - GS-Gesundheits-Service GmbH Sassenfelder-Kirchweg 1
 - GN-Agentur Leuf Marktstraße 9
 - Jet-Tankstelle Erwig Kölner Straße 30
 - Lotto Roberto Mauro Cais Markt 8
 - Lotto Natascha Küppers Hochstraße 60
 - Lotto Ulrike Theloy Annastraße 13
 - Lotto Andreas Wersch Rosental 30-40

- Lotto im Kaufland A. Wersch** Joh.-Cleven-Straße 4
- Lotto Withofs** Kölner Straße 5a
- PM-Tankstelle** Geldrische Straße 65a
- Rewe T. Narzynski OHG** Bahnhofstraße 18
- Tabak Michael Sachs** Breyeller Straße 22
- Tankstelle Janssen** Lobbericher Straße 67
- Tankstelle Waldhausen** Werner-Jaeger-Straße 13a
- Travel + Deco** Reiseagentur Withofs Kehrstraße 41
- NIEDERKRÜCHTEN**
- bft + KFZ-Service Jans Erkelenzer Straße 21
 - Edeka-Markt Schnitzler Adam-Houx-Straße 1

- Esso Tankstelle Lotze** Mönchgladbacher Straße 1
- Fotostudio Vinken** Mittelstraße 64
- Lotto Lensen** Hauptstraße 74
- SCHWALMTAL**
- Pressewelt Frank Aretz** St.-Michael-Straße 5
- REWE Stücken OHG** Hauptstraße 38a-40
- VIERSEN**
- Bäckerei Achten Nettetaler Straße 149
 - REAL Kanalstraße 51-55
 - Zigarren Ullrich Dülkener Straße 2

Kaufen Sie bei uns Ihre aktuellen

Grenzland Nachrichten

für nur zwei Euro

Jede Woche GRATIS! Das Fernsehmagazin **rtv**

Mit Fassadenbegrünung zu mehr Wohnqualität - so geht's

Nettetal (red.). Welche Möglichkeiten der Fassadenbegrünungen gibt es? Und welche Pflanzen sind dafür am besten geeignet? Dies und mehr erklären Expertinnen im Online-Seminar am 1. Februar von 17 bis 18 Uhr.

Bei der Fassadenbegrünung denken vermutlich viele Menschen an alte, mit Efeu berankte Schlösser in parkähnlichen Anlagen. Doch die Fassadenbegrünung bietet viel mehr Möglichkeiten. Je nachdem, welche Pflanze an der Fassade emporranken soll, entstehen wunderbare kleine Vertikalgärten an der Haus- oder Garagenwand. Ganz nach eigenem Geschmack. In diesem Online-Seminar stellen die Expertinnen Andrea Wegner und Annika Dobbers

geeignete Pflanzenarten für die Fassadenbegrünung vor und geben Hinweise auf die Befestigung sowie die richtige Pflege. Eine wichtige Frage, die sich jede beziehungsweise jeder vor der Planung einer Fassadenbegrünung beantworten muss: Sollen die Pflanzen direkt an der Wand oder mit etwas Abstand zur Wand an einer Rankhilfe emporwachsen? Was für welche Art Fassade am besten geeignet ist und wie genau die Umsetzung funktioniert, erklären die Expertinnen im Seminar.

Warum ist es überhaupt sinnvoll, eine Fassade zu begrünen? Die Sommer verlaufen zunehmend trocken und sehr heiß. Pflanzen wirken sich dabei angenehm auf das Mikroklima aus und kühlen. Sie binden Feinstaub,

produzieren Sauerstoff und nehmen Kohlenstoffdioxid auf. Die Fassadenbegrünung ist daher eine vorausschauende Maßnahme zur Klimaanpassung für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer. Aber vor allem:

Mit einer Fassadenbegrünung kann man dort grüne Inseln schaffen, wo wenig Fläche am Boden zur Verfügung steht. Sie fördert das Wohlbefinden und somit die Wohnqualität. Während des Seminars können über den Chat Fragen gestellt werden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Eine Anmeldung ist unter folgendem Link möglich: <https://www.mehrgruenamhaus.de/umwelt-haushalt/mit-fassadenbegrueung-zu-mehr-wohnqualitaet-sonstige-onlineseminar-78056>

Weitere Infos zum Projekt der Verbraucherzentrale unter:

www.mehrgruenamhaus.de/. An dieser Stelle wird noch einmal auf das städtische Förderprogramm „Nettetal grünt und blüht“ hingewiesen, welches im neuen Jahr fortgeführt wird. Ab sofort können Anträge für Dach- und Fassadenbegrünungen sowie für Entsiegelungsmaßnahmen gestellt werden.

Nähere Informationen sind unter

<https://www.nettetal.de/de/dezernat3/nettetal-gruent-und-blueht/> oder bei der Sachbearbeiterin Agnes Steinmetz, 02153/898-6203, E-Mail agnes.steinmetz@nettetal.de, erhältlich.



Foto: Verbraucherzentrale NRW

Heilige drei Könige in Hinsbecker Landschaftskrippe

Hinsbeck (hk). Die letzte Darstellung der Advents- und Weihnachtsgeschichte mit den Figuren der Krippen betrifft die Huldigung durch die Heiligen drei Könige oder Weisen aus dem

Morgenland. In der Hinsbecker Landschaftskrippe hielten sie sich bis dahin im Hintergrund auf einer mit feinem Sand bedeckten Stelle auf. Erst nach der Geburt bewegen sie sich auf

den Krippenstall zu, den sie am 6. Januar, dem Fest der heiligen Drei Könige, erreichen. Hier treten die mit prächtigen Gewändern gekleideten Könige vor den Geburtsstall und huldigen

dem Neugeborenen. Mit dieser Darstellung endet die Advents- und Weihnachtsgeschichte. Auch die Besichtigungszeit der Landschaftskrippe endet hiermit.

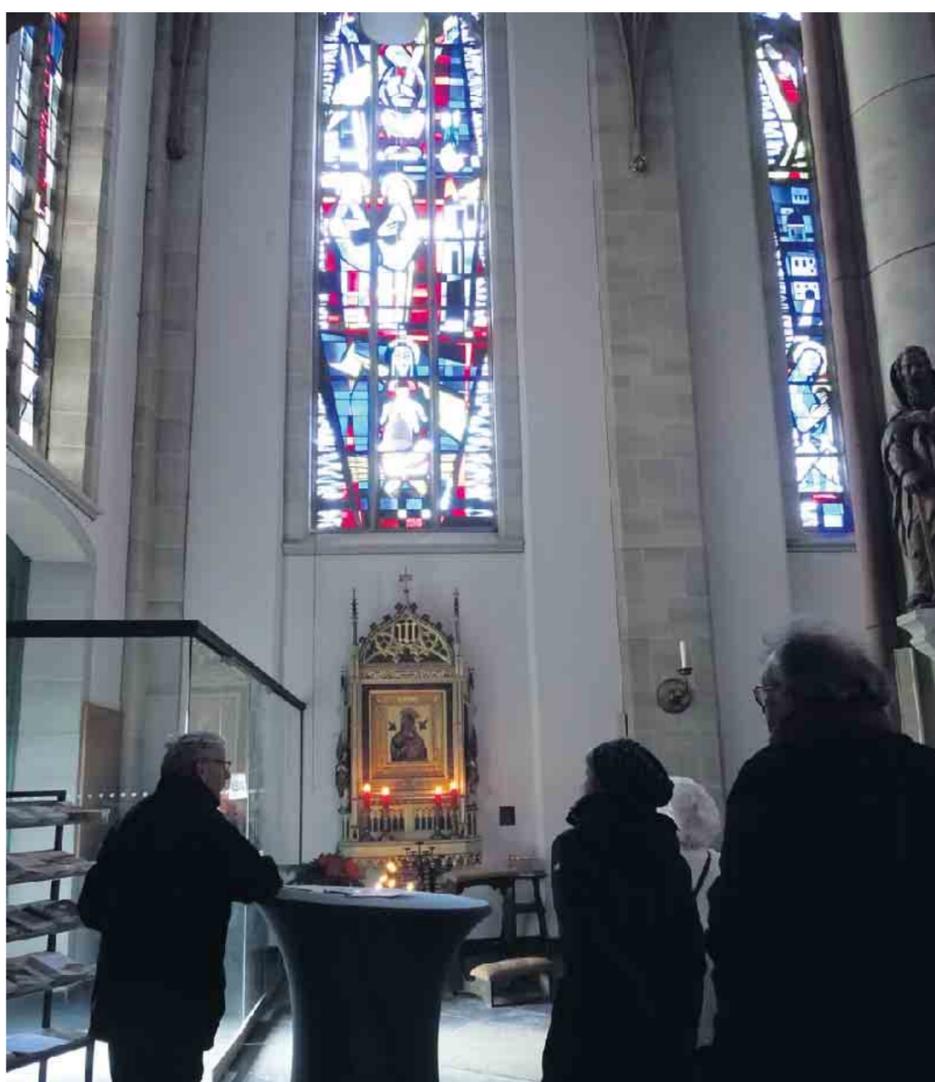


Die drei Könige huldigen dem Neugeborenen im Stall der Hinsbecker Landschaftskrippe. Foto: Koch

Weihnachtszeit in Hinsbecker Kirchenfenstern

Hinsbeck (hk). Am letzten Besichtigungstag der Hinsbecker Landschaftskrippe zeigte Peter Lennackers einigen Interessierten die Darstellung der Weihnachtsgeschichte in den vom Hinsbecker Glasmaler Johannes Beec erstellten Kirchenfenstern. Diese Geschichte ist im dreiteiligen ersten Fenster des Kirchenjahres auf der Evangelienseite dargestellt: Verkündigung durch den Engel des Herrn, Treffen mit der Base Elisabeth, die gleichzeitig mit Johannes schwanger war, sowie die Geburt Christi.

Interessant die versteckten Hinweise auf die Sendung Gottes, auf die er aufmerksam machte, wie z.B. seine reine Herkunft, versinnbildlicht durch zwei weiße Lilien, oder durch die rote Färbung einer Ecke des Schweifsternes über der Geburtsszene, ein Hinweis auf das blutige Ende Jesu. Ein interessanter Vortrag, der durch das Wissen von Lennackers um viele Personen und Aspekte der kirchlichen Geschichte um viele Details vertieft wurde.



Interessante Details der Weihnachtsgeschichte zeigte Peter Lennackers (links) den Interessierten in den Hinsbecker Kirchenfenstern. Foto: Koch

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMS-System von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



unserort.de

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch auf www.unserort.de und sind so direkt online. Ihr Artikel geht damit „lokal“ und kann überall gelesen, „geliked“ werden. Auch können Sie auf www.unserort.de eine „Gruppe“ für Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“ können und so immer die aktuellsten

Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Covid-Testzentrum und Mülltonne abgebrannt

Brüggen (ots). In der Nacht von Sonntag auf Montag ist gegen 0.45 Uhr zunächst die Feuerwehr in Brüggen alarmiert worden, weil ein Anwohner Feuerschein und Rauch auf dem Kreuzherrenplatz wahrgenommen hatte. Die eintreffenden Wehrleute stellten fest, dass

ein dort aufgestellter Container, in dem ein Covid-Testzentrum untergebracht war, sowie eine Mülltonne in Vollbrand standen. Die Feuerwehr löschte den Brand. Die Polizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. Eine Brandstiftung kann

nicht ausgeschlossen werden, deshalb bitten die Ermittler um Hinweise auf verdächtige Beobachtungen rund um den Kreuzherrenplatz, die im Zusammenhang mit dem Brand stehen könnten. Die Rufnummer für Hinweise lautet 02162/377-0.

Einbruch in eine Gaststätte - Hinweise erbeten

Grefrath (ots). Am 1. Januar hat es zwischen 22.50 Uhr und 23.10 Uhr einen Einbruch in eine Gaststätte auf 'An der Dorenburg' in Grefrath gegeben. Bei Eintreffen der Streifenteams war der unbekannte Täter bereits geflohen. Laut

Zeugen handelte es sich um einen männlichen Tatverdächtigen. Dieser verschaffte sich Zugang zu dem Objekt, indem er ein Fenster aufhob. Der Unbekannte entwendete nach aktuellem Stand einen Tresor mit Bargeld. Die Zeugen können

den Tatverdächtigen wie folgt beschreiben: Männlich, circa 20-30 Jahre alt, etwa 1.80 Meter groß, hagere Statur und trug einen Rucksack. Falls Sie weitere Angaben machen können, melden Sie sich bitte unter der 02162-377 0.

4-jähriger Junge von PKW erfasst - schwer verletzt

Brüggen-Bracht (ots). Der 4-jährige rannte offensichtlich einem Ball hinterher auf die Straße. Gegen 15:25 Uhr befuhr ein 19-jähriger aus Nettetal mit seinem PKW die Straße Alst in

Fahrtrichtung Schaag. In Höhe der Hausnummer 88 rannte plötzlich ein 4-jähriger Junge von rechts auf die Fahrbahn und wurde vom PKW erfasst. Offensichtlich war der Junge beim Ballspielen in der Grund-

stückseinfahrt hinter dem Ball her auf die Straße gelaufen. Der Junge verletzte sich so schwer, dass er mit einem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus geflogen werden musste.

Brand auf Minigolfanlage - Brandursache wird ermittelt

Nettetal-Hinsbeck (ots). In den frühen Morgenstunden des 6. Januar hat es zwischen 2 Uhr und 2.30 Uhr einen Brand auf der Krickenbecker Allee in Hinsbeck gegeben. Aus

bislang ungeklärter Ursache geriet eine dortige Holzütte in Vollbrand. Die Feuerwehr konnte den Brand vollständig löschen. Nach aktuellem Ermittlungsstand wird eine

Brandstiftung nicht ausgeschlossen. Die Kripo ermittelt und bittet um Hinweise. Falls Sie auffällige Beobachtungen gemacht haben, melden Sie sich bitte unter der 02162/377-0.

**ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM**

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

MEDIENBERATERINNEN
Nadja Susko / Nicole Silin / Julia Winter
Maria Xanthopoulou

FON 02241 260-112
FAX 02241 260-139
E-MAIL service@rautenberg.media

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz,Druck,Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.

Abonnement hin – Geschenk her!

Als Dankeschön für Ihre Bestellung erhalten Sie diesen **sanften Riesen**.

Mit seinem zurückgenommenen Farbton passt er in jeden Raum. Er ist einfach da und steht für Majestät, Ruhe und ein fabelhaftes Gedächtnis.
B30 x T12,5 x H20 cm - ca. 1,2 kg



Jede Woche **GRATIS!**
Erhalten Sie mit den Grenzland-Nachrichten das **Fernsehmagazin**

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten



ABO-BESTELLSCHEIN

Ich abonniere die Grenzland-Nachrichten für ein 1/4 Jahr | 22,- €
 Ich abonniere die Grenzland-Nachrichten für 1/2 Jahr | 44,- €
 Ich abonniere die Grenzland-Nachrichten für 1 Jahr | 88,- €

Hiermit bestelle ich die Grenzland-Nachrichten mit wöchentlicher Lieferung.

Name/Vorname (Bitte alles in Druckbuchstaben) _____

Bezogene Bank _____

IBAN _____

Datum / Unterschrift für den Lastschriftzug _____

Lastschriftzug: Hiermit ermächtige ich Sie zur Abbuchung der Abonnementgebühr von **88,- €**. Im folgenden Abrechnungs-Rhythmus einzuziehen:
Bankeinzug: Quartal | 22,- € Halbjahr | 44,- € 1 x jährlich | 88,- €

Das Jahresabonnement verlängert sich jeweils automatisch um weitere zwölf Monate, wenn Sie nicht drei Monate vor Ende des jeweiligen Bezugszeitraums schriftlich kündigen. Bei einem Halbjahresabonnement gilt die automatische Verlängerung um weitere sechs Monate, wenn Sie nicht zwei Monate vor Ende des jeweiligen Bezugszeitraums schriftlich gekündigt wurde. Bei einem Vierteljahresabonnement verlängert sich der Bezug um weitere drei Monate, wenn keine schriftliche Kündigung vor Ende des Bezugszeitraums erfolgt.

Bestellschein bitte einsenden an:
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf

oder bestellen Sie auch via:
Fon +49 (0) 2241 260-380 · Fax 260-339
regio@rautenberg.media oder im Internet
www.regio-pressevertrieb.de/abo-service/

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz,Druck,Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.

Wohnungseinbruch - Zeugen gesucht

Niederkrüchten-Elmpt (ots). Am 5. Januar hat es zwischen 17.30 Uhr und 20.05 Uhr einen Einbruch in eine Wohnung auf 'Berg, in Elmpt gegeben. Bislang unbekannte Tatverdächtige hebelten die Wohnungstüre auf und verschaffte sich

sonit unerlaubterweise Zugang zu dem Objekt. Nach aktuellem Stand wurde Bargeld entwendet. Die Polizei ermittelt und bittet um Hinweise. Falls Sie Angaben machen können, melden Sie sich bitte unter der 02162/377-0.

Wohnwagen gestohlen - Hinweise erbeten

Nettetal-Kaldenkirchen (ots). Zwischen 22. Dezember, 14 Uhr und 3. Januar, 13.15 Uhr hat es einen Diebstahl an einem Wohnwagen auf der Grenzwaldstraße in Kaldenkirchen gegeben. Unbekannte Tatverdächtige entwendeten den ordnungsgemäß abgestellten Wohnwagen von einem dortigen Stellplatz. Es handelt sich um einen Wohnwagen der Marke Hobby, mit dem amtlichen Kennzeichen KLE-QL 17. Falls Sie auffällige Beobachtungen gemacht haben oder Hinweise zu dem

Was gesehen oder gehört?



Ihr Kontakt zur Polizei:
Telefon: 02162-377-0



Neujahrsempfang der Gemeinde Schwalmthal

Rück- und Ausblick von Bürgermeister Andreas Gisbertz

Schwalmtal (fjc). Die Gemeinde Schwalmthal hatte nach der Coronapause erstmals wieder zum Neujahrsempfang in die Achim-Besgen-Halle eingeladen. Bürgermeister Andreas Gisbertz konnte dort am Freitag, 6. Januar, ein voll besetztes Haus mit Gästen aus Politik und Wirtschaft, aus Kirchen und Medien, aus den Vereinen, Verbänden und Einrichtungen begrüßen, darunter auch die Bürgermeister Frank Gellen und Kalle Wassong aus den Westkreisgemeinden, mit denen Schwalmthal auf interkommunaler Ebene zusammenarbeitet. Musikalisch begleitet wurde der Abend durch die Kinderdorf-Band „La Taste“.

Bürgermeister Gisbertz bezeichnete das abgelaufene Jahr in seinem Rückblick als „schwierig“, in vielen Bereichen bestimmt durch den Ukraine-Krieg, der auch seine Auswirkungen bis zu uns spürbar machte. Dennoch wurden in Schwalmthal rund sieben Millionen Euro investiert, um die Gemeinde voran zu bringen, teils auch in Zusammenarbeit mit den Westkreisgemeinden Brüggem und Niederkrüchten. Genannt wurden hier etwa



Groß war die Schar der mit dem Schwalmthaler Ehrenpreis ausgezeichneten, hier mit dem Bürgermeister und seinen Stellvertretern.

die angelegten Blühstreifen, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED, die Wirtschaftsförderung, Aus- und Neubau von Kita-Plätzen, die Verbesserung der Situation an den Schulen, wie auch die positive Entwicklung in den Neubaugebieten. Bürgermeister Gisbertz erinnerte auch an schöne Momente, wie etwa die Ernennung von Dr. Achim Besgen zum Ehrenbürger der Gemeinde am 9. September, das neue



Bürgermeister Andreas Gisbertz bei seiner Ansprache zum Neujahrsempfang der Gemeinde Schwalmthal.

Fotos: Franz-Josef Cohnen

Wieder KCB-Karneval in Born



Die Borner bereiten wieder ihren KCB-Karneval vor, hier ein Foto aus dem Jahr 2018. Foto: Franz-Josef Cohnen

Born (fjc). Der Kirchenchor Born, sonst zuständig für die „musica sacra“ im kirchlichen Bereich, wird auch wieder tätig auf dem humoristischen Sektor - ist es durch und durch christlich, anderen Freude zu bereiten!

In Vorbereitung sind wieder die beliebten närrischen Abende im Pfarrheim mit

Büttenreden, Bühnenbildern und Gesang, und zwar für Freitag, 10. Februar, und Samstag, 11. Februar, Beginn jeweils um 19.11 Uhr.

Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Karten (15 Euro) sind erhältlich in der Apotheke am Katharinenhof, Borner Str. 32 in Brüggem, Telefon 02163 / 5749330.

Neujahrsempfang der Burggemeinde

Brüggem (fjc). Zum Neujahrsempfang mit Musik und Gesprächen zum neuen Jahr lädt Bürgermeister Frank Gellen ein am Freitag, 13. Januar, um 19.30 Uhr in die Burggemeindehalle, Kreuzherrenplatz 2. Herzlich willkommen sind neben Vertreterinnen und Vertreter aus örtlichen Vereinen, verschiedener Institutionen, aus Gesellschaft, Politik und Wirtschaft auch alle Einwohnerinnen

und Einwohner der Burggemeinde Brüggem. Die Veranstaltung dient auch als Rahmen für die Verleihung der Ehrenplakette der Burggemeinde Brüggem an eine verdiente Bürgerin, die sich in besonderer Weise engagiert. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich zudem auf eine musikalische Unterhaltung mit Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule Brüggem freuen.



LOKALES

Schwalmtaler Logo, wie auch die positive Entwicklung der Gewerbesteuer-einnahmen in 2022.

Damit leitete er aber auch zum Ausblick auf das Jahr 2023 über: Eine vorgesehene Investition von 7,5 Millionen Euro wird Lücken in den Haushalt reißen! Genannt wurde hier Haus Gorissen, direkt neben dem Rathaus am Markt gelegen, wo ein Familienbüro sowie weitere Kita-Plätze untergebracht werden sollen. In

der Radwege, etwa an der L3 von der Renneperstraße bis zum Bahnradweg bei Birgen und an anderen Stellen. In den Baugebieten Burghof IV, Pastorskamp in Dilkrath und Amern Dorfstraße dürften die Häuslebauer in 2023 vorankommen. Bürgermeister Gisbertz wies aber auch auf die angespannte Haushaltslage hin, die Schlüsselzuweisungen werden geringer, die Kommunen sind teils unter-

HEGHOLZ Tel. 021 53/8397
www.hegholz.de
Nettetal-Lobberich
Möbelschreinerei

die Schulen sollen weitere 1,6 Millionen Euro fließen, man hat eine neue Flüchtlingsunterkunft im Blick. Beim Klimaschutzkonzept stehen Entscheidungen an, etwa der Ausbau von PV-Anlagen oder die Beteiligung an Windkraftanlagen. Die Einstellung eines Klimaschutzmanagers soll hier die Aufgaben koordinieren und vorantreiben.

Auf der Agenda für dieses Jahr stehen auch die weitere Sanierung von Wirtschaftswegen, der Ausbau

finanziert und es drohen Haushaltssicherungen.

Am Ende seiner Ansprache dankte Bürgermeister Gisbertz allen, die dazu beigetragen haben, dass das Leben in Schwalmthal lebenswert ist und bleibt. Er mahnte, weiter gemeinsam Schritte in die Zukunft zu wagen, um so die „Communio“, also die Kommune, die Gemeinde, voranzubringen.

An die Rede des Bürgermeisters schloss sich die Verleihung der Schwalmthaler Ehrenpreise an (siehe separater Beitrag).

40 Jahre im Dienst der Gemeinde

Schwalmtal (fjc). Sie ist die „gute Seele“ im Schulbüro der Grundschule in Amern: Maria (Ria) Clemens feierte am 1. Januar ihr 40-jähriges Dienstjubiläum.

Eingestellt wurde sie am 1. Januar 1983 als Verwaltungsangestellte im damaligen Hauptamt der Gemeindeverwaltung. Am 1. Juni 1985 wechselte sie ins Büro am St. Wolfhelm Gymnasium und seit dem 12. April 2010 ist sie an der Grundschule Amern als Schulsekretärin tätig.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde übergab Bürgermeister Andreas Gisbertz die obligatorische Ehrenurkunde und bedanke sich für das



Maria (Ria) Clemens wurde für 40 Jahre im Dienst der Gemeinde durch Bürgermeister Andreas Gisbertz geehrt.

Foto: Gemeinde Schwalmthal

jahrzehntelange Engagement zum Wohl der Schülerinnen und Schüler und der Gemeinde.

Schwalmtaler Ehrenpreise verliehen

Bürgermeister vergab Auszeichnung für bürgerschaftliches Engagement



Dank für ehrenamtliches Engagement nach der Jahrhundertflut 2021 an Hubertus Nelissen. Fotos: Franz-Josef Cohnen



Stellvertretend für die insgesamt 20 ehrenamtlichen Fahrer des Bürgerbusses nahmen diese drei den Ehrenpreis der Gemeinde Schwalmtal entgegen.

Schwalmtal (fjc). Im Rahmen des Neujahrsempfanges der Gemeinde Schwalmtal wurden am 6. Januar in der Achim-Besgen-Halle auch die Preise für besonderes bürgerschaftliches Engagement im Ehrenamt verliehen. Da coronabedingt in den letzten beiden Jahren eine Verleihung unterblieb, hatte die Jury den Preis jetzt sechsmal vergeben. Bürgermeister Andreas Gisbertz wurde dabei von seinen

Stellvertretern Gisela Bienert und Jupp Pascher unterstützt. Dem Jahr 2021 zugeordnet wurden folgende Personen und Gruppen ausgezeichnet: Eine erste Ehrung ging an Hubertus Nelissen aus Dilkirath. Er hatte nach der Flutkatastrophe in der Eifel im Juli 2021 unverzüglich eine beispielhafte Hilfsaktion ins Leben gerufen. Von Dilkirath aus gingen mit Unterstützung vieler Helfer schon nach wenigen Tagen zahlreiche Transporte in das

Der besonders im kirchlichen Bereich engagierte Uli Theven erhielt für seinen Einsatz aus der Hand des Bürgermeisters den Schwalmtaler Ehrenpreis.

Katastrophengebiet, die auch in den folgenden Wochen fortgesetzt wurden. Hinzu kamen dann Manpower ehrenamtlicher Kräfte mit Stemmhammer, Schubkarren, Schippen und anderem Werkzeug, die Hubertus bei seinen Fahrten und Einsätzen halfen. Die zweite Auszeichnung ging an die derzeit 20

ehrenamtlichen Fahrer des Schwalmtaler Bürgerbusses. Seit dem 10. Dezember 2001, also jetzt schon über 20 Jahre, befördern sie die Menschen aus den Schwalmtaler Außenbezirken, in die kein Bus kommt, quer durch die Gemeinde und zu den Zentren, wo sie dann ihre Besorgungen erledigen

können oder auch Anschluss an den öffentlichen Personen-Nahverkehr haben. Stellvertretend für alle nahmen drei Fahrer die Auszeichnung entgegen. Als nächster wurde Uli Theven auf die Bühne gerufen. Als „zuverlässiger Freund, Organisator und Ansprechpartner“ würdigte Bürgermeister Gisbertz insbesondere seinen selbstlosen Einsatz im kirchlichen Bereich, etwa in den Gremien, bei Prozessionen, beim Krippenbau oder

anderen Veranstaltungen. Darüber hinaus engagiert er sich weiter für die Schwalmtaler Tafel, für die Caritas und bei der Bruderschaft in Vogelsrath. Vieles dringe aber gar nicht nach draußen, gemäß Thevens Devise: „Tue Gutes und sprich nicht so viel darüber“. Die weiteren drei Ehrungen, die im Wesentlichen das letzte Jahr betrafen, werden wir in der nächsten Ausgabe der Grenzland-Nachrichten behandeln.

Schöffengewahl 2023

Schwalmtal (fjc). Im ersten Halbjahr werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2024 bis 2028 gewählt. Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde Schwalmtal wohnen und am 1. Januar 2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvoll-

zugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden. Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement rekrutieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde. Schöffen in Jugendstrafsachen sollen über besondere Erfahrung in der Jugendzucht verfügen. Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber

auch geistige Beweglichkeit und - wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes - gesundheitliche Eignung. Juristische Kenntnisse sind nicht erforderlich. Schöffen müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich weiterzubilden. Wer zum Richter berufen ist, braucht Verantwortungsbewusstsein. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen gewahrt werden, auch wenn der Angeklagte zutiefst unsympathisch ist oder die öffentliche Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat. Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zweidrittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. Gegen beide Schöffen kann

niemand verurteilt werden. In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich verständlich ausdrücken, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Interessenten bewerben sich für das Schöffenamtsamt in allgemeinen Strafsachen und für das Amt eines Jugendschöffen bis zum 15. März beim Bürgermeister der Gemeinde Schwalmtal, Fachbereich 2, Markt 20, Ansprechpartner Patrick

Buchner,
Tel.: 02163/946257 /
E-Mail:
patrick.buchner@
gemeinde-schwalmtal.de
Ein Bewerbungsformular
kann von der Internetseite
der Gemeinde

www.schwalmtal.de oder
www.schoeffenwahl.de
heruntergeladen werden.
Die Bewerbung für das Amt
des Jugendschöffen wird
anschließend an das
Jugendamt des Kreises
Viersen weitergeleitet.

Donnerstagsfrauen laden ein

Grefrath. Einmal im Monat treffen sich die „Donnerstagsfrauen“ im **M.u.m.-Café**, Vinkrather Str. 64 a, 47929 Grefrath zum Klönen, einem bestimmten Thema oder zum Austausch. Am Donnerstag, 19. Januar um 20 Uhr sind Ilka Sommer, eine Grefrather Autorin, und Silke Ehrhard von der kreativen Musik-Werkstatt Grefrath zu Gast. Ilka Sommer liest aus ihrem

Buch und Silke Ehrhard spielt dazu auf ihrem Saxophon. Anschließend sind wir alle zu einem regen Austausch eingeladen.
Jede Frau, egal ob jung oder alt, ist herzlich willkommen!
Informationen erhalten Sie bei:
Barbara Behrendt
Gleichstellungsbeauftragte
0 21 58 / 40 80 104 oder
barbara.behrendt@grefrath.de

Kleine Schwalmthalbühne probt wieder



Die „Kleine Schwalmthalbühne“ bereitet wieder eine Aufführung vor, wie hier im Jahr 2019.
Foto: Franz-Josef Cohnen

Amern (fjc). Die „Kleine Schwalmthalbühne“, Amerns Laientheater, möchte wieder auf die Bühne. Mit dem heiteren Schauspiel „Boing Boing“ hat man ein neues Stück ausgesucht, das die Lachmuskeln der Zuschauer

strapazieren dürfte. Es werden noch Mitspieler gesucht, die Proben sollen beginnen, interessierte melden sich bitte bei Walter Krauleidis, Telefon 0172/2130944. Als Aufführungstermine sind vorgesehen Freitag, 24.

März, Samstag, 25. März, Freitag, 31. März und Samstag, 1. April, Beginn jeweils um 20 Uhr. Karten im Vorverkauf kann man bestellen bei Familie Croonenberg, Telefon 02163/40072.

Ökumenisch ins neue Jahr

Schwalmtal (fjc). Evangelische und katholische Gemeinde hatten am Sonntag, 8. Januar, zum ökumenischen Neujahrsempfang eingeladen, der in diesem Jahr im evangelischen Gemeindezentrum Waldniel stattfand. Pfarrer Horst-Ulrich Müller begrüßte von Seiten der evangelischen Gemeinde die erschienenen Gäste, darunter die Presbyter, Kirchenvorstände, Pfarrgemeinderäte, kirchliche Mitarbeiter und engagierte Christen. Er gab seiner Freude Ausdruck, dass man sich nach der langen Coronapause endlich auch wieder auf dieser Ebene treffen könne. Ein kurzer Rückblick auf das vergangene Jahr und ein Ausblick auf die Herausforderungen an die Kirchen im neuen Jahr folgten.



Pfarrer Horst-Ulrich Müller (rechts) begrüßte zusammen mit seinem katholischen Mitbruder Johannes Quadflieg die Gäste beim ökumenischen Neujahrsempfang in Schwalmtal.
Foto: Franz-Josef Cohnen

Pfarrer Johannes Quadflieg als Pfarradministrator für die katholische Pfarrei St. Matthias Schwalmtal unterstrich die Worte seines

Amtskollegen und hob die gemeinsame Verantwortung hervor, die auch die Kirchen in Bezug auf die Wahrung der Schöpfung und Schonung der Ressourcen

haben. Große Herausforderungen kommen sicher in den nächsten Jahren durch die Neuordnung der Pfarren im Bistum auf die Gemeinden zu.

Ungerather Karnevalsfreunde starten durch

Ungerath (fjc). Die letzten Jahre waren geprägt von Enthaltensamkeit: Corona hatte auch die Ungerather Karnevalsfreunde ihrer Freude beraubt, Aufführungen und Sitzungsabende fanden nicht statt. Nun aber will man wieder durchstarten!

Als Sitzungsabende sind vorgesehen Samstag, 4. und Samstag, 11. Februar, Beginn jeweils um 19.11 Uhr. Die Aufführungen finden wie in den vorhergehenden Jahren in der Achim-Besgen-Halle in Waldniel am Gymnasium statt.

Karten im Vorverkauf gibt es bei Michael Pongs, Debeka-Büro Gladbacher Str. 55, unter www.u-k-f.de/kartenbestellung, oder über mario.dritter@u-k-f.de, sowie bei allen UKF-Mitgliedern.

Laache-Fiere-Danze in Hehler



Die KG Hehler lädt zu den närrischen Sitzungen ein, wie hier auf dem Bild aus dem Jahr 2019.
Foto: Franz-Josef Cohnen

Hehler (fjc). Die KG Hehler 1927 hat ihre Sitzungen für diese Session vorbereitet. Nach coronabedingter Pause soll es jetzt im Jugendheim Hehler, umfunktioniert zu Hehlers Party-Halle, wieder richtig zur Sache gehen. Vorgesehen sind die

Veranstaltungen für die Samstage 21. und 28. Januar, sowie 4. und 11. Februar. Nach den jeweiligen närrischen Sitzungen (Beginn 19.11 Uhr) mit buntem Programm wird ab 23 Uhr zur After-Show-Party eingeladen.

Einen „Party-Alarm“ gibt es dann nochmal am Karnevalssamstag, 18. Februar ab 19.44 Uhr. Karten im Vorverkauf sind erhältlich unter Telefon 01525-1959743 oder über die Website www.kghehler.de.

Sternsinger im Rathaus

Schwalmtal (fjc). Es ist seit Jahren eine gute Tradition, dass die Sternsinger auch in Schwalmtal den Bürgermeister besuchen und den Segen „Christus Mansionem Benedicat“ ins Haus bringen.

So hatte sich am Vortag des Dreikönigtages eine Gruppe der Schwalmtaler Sternsinger ins Rathaus begeben, wo sie von Bürgermeister Andreas Gisbertz und seinen beiden Stellvertretern Gisela Bienert und Jupp Pascher erwartet wurden. Nach dem Segensgebet und einem gemeinsamen Sternsingerlied brachten die Kinder den Segensspruch „20*C+M+B+23“ im Treppenhaus des Foyers an. Die Bürgermeister belohn-



Die Schwalmtaler Bürgermeister Andreas Gisbertz, Jupp Pascher und Gisela Bienert (hinten, von links) empfingen die Sternsinger im Rathaus.
Foto: Franz-Josef Cohnen

ten die kleinen Sänger mit einer Spende in die kleinen Stärkung für den

Weg, nicht ohne sich für das Engagement der Kinder herzlich zu bedanken.



Die Ungerather Karnevalsfreunde wollen wieder auf die Bühne gehen, hier ein Archivfoto aus dem Jahr 2016.
Foto: Franz-Josef Cohnen



Langfristige Job-Perspektiven

Die Zahl der Auszubildenden in Deutschland geht seit Jahren zurück. Viele Unternehmen suchen händeringend nach Nachwuchs. Der Bundesverband Holzpackmittel, Paletten, Exportverpackung (HPE) e.V. stellt die interessantesten Ausbildungsplätze der nachhaltigen Holzbranche vor und lädt alle interessierten Bewerberinnen und Bewerber ein, sich bei einem Branchenunternehmen zu bewerben.

„In der Holzpackmittelindustrie kann man sich sicher sein, täglich einen wertvollen Beitrag zum Funktionieren der Wirtschaft zu leisten. Denn ohne Paletten, Kisten und Kabeltrommeln laufen weder der Export von Maschinen und Anlagen, noch findet man Nahrungsmittel in den Supermarktregalen. Wer es spannend findet, von Alltagsprodukten über

Auto-Prototypen und Schiffsschrauben bis hin zu ganzen Kraftwerken jeden Tag etwas Neues zu verpacken, der ist bei den HPE-Unternehmen genau richtig“, sagt Verbandschäftsführer Marcus Kirschner.

Holzmechaniker
 Einer der wichtigsten Berufe der Holzpackmittelindustrie ist der Holzmechaniker. „In der Ausbildung lernt man alles, um Transportverpackungen und Packmittel, Fenster, Türen, Treppen und andere am Bau benötigte Bauelemente aus Holz zu fertigen“, erklärt Kirschner. „Wer die dreijährige Ausbildung abgeschlossen hat, ist danach Experte in der Sortierung von Hölzern und Holzwerkstoffen sowie der Verarbeitung von Verbundpaletten und Kunststoffen mit computer-gesteuerten Maschinen und Anlagen. Fachliches Können wird in der Ausbildung



In der Holzpackmittelindustrie werden alltägliche Produkte, aber auch besonders große, schwere und empfindliche Güter sicher verpackt.

übergreifend vermittelt, sodass Auszubildende später in vielen Bereichen der Branche arbeiten können.“

Holzbearbeitungsmechaniker
 Die tägliche Arbeit von Holzbearbeitungsmechaniker und -mechanikerinnen verlangt viel Verantwortungsbewusstsein. Mit Hilfe von Maschinen und Anlagen produzieren die Fachkräfte Schnittholz, Hobelware, Bretter, Furnier- und Spanplatten sowie andere Holzwerkstoffe. Gleichzeitig planen und koordinieren sie die nötigen Arbeitsschritte, wählen die erforderlichen Werkstoffe aus und steuern, überwachen und optimieren die Fertigungsprozesse. „Ein Job mit viel Verantwortung, aber auch einer Menge Gestaltungsspielraum“, betont der HPE-Geschäftsführer.

„Denn eine gewissenhafte Materialprüfung und -auswahl sowie die Einhaltung von Qualitätsvorgaben sind wichtig, damit lebensnotwendige Güter auch sicher an ihr Ziel kommen.“

Maschinen- und Anlagenführer dringend gesucht
 Ohne Maschinen- und Anlagenführer geht in der Holzpackmittelindustrie nichts, schreitet doch gerade im Bereich Logistik und Transport die Automation rasant voran. Nach zwei Jahren Ausbildung ist man Profi darin, Fertigungsmaschinen und -anlagen für alle Anforderungsbereiche der Packindustrie einzuschäftsführer.

richten, zu warten und zu bedienen. „Gewissenhaftigkeit und ein Faible für Maschinen und Mechanik sind für diesen Job besonders hilfreich“, weiß Kirschner.

Überbetriebliche Fortbildung wird in der Branche großgeschrieben
 Bereits während der Ausbildung haben alle Lehrlinge die Möglichkeit, sich Zusatzwissen anzueignen. In einem vom HPE zusammen mit der Holzfachschule Bad Wildungen konzipierten überbetrieblichen Lehrgang werden die notwendigen fachtechnischen und fachpraktischen Kenntnisse und Fertigkeiten für das Verpacken von Industriegütern aller Art für den weltweiten Versand vermittelt.

„Darüber hinaus können alle Teilnehmer den Staplerschein machen. Damit kann man in unserer Branche flexibel und in vielen Bereichen arbeiten“, erklärt der Packmittelexperte abschließend. „Neben technischen Schulungsinhalten wird auf die Vermittlung der eigenen Qualitätsstandards und Richtlinien geachtet sowie der Umgang mit dem Branchen-Softwarepaket PALLET-Express zur 3D-Konstruktion und statischen Berechnung von Paletten erlernt. In dem Lehrgang erfahren angehende Holzmechaniker alles, was sie als erfolgreiche Verpacker in der HPE-Branche später brauchen.“

Wir suchen AUSTRÄGER/*/INNEN

jeden Alters für die GRENZLAND-NACHRICHTEN in

Lobberich

Breyell

Schaag

Kaldenkirchen

Leuth

Gerne per WhatsApp

+49 2241260380

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet
nur wenige Stunden im Monat | samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

➤ regio-pressevertrieb.de/bewerbung

➤ oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:
 REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Herrn Falk · Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
 FON 02241 260-380 · E-MAIL mail@regio-pressevertrieb.de

AUSTRÄGER/*/INNEN für die GRENZLAND-NACHRICHTEN in

Lobberich

Breyell

Schaag

Kaldenkirchen

Leuth

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

E-Mail

oder mit diesem QR-Code bewerben!



Der natürliche Werkstoff Holz, computergestütztes Handwerk sowie serien- und maßgefertigte Produkte, von denen die gesamte Wirtschaft profitiert - dies erwartet die Auszubildenden in der Holzpackmittelindustrie.

30. Volksbank-Masters

„Meine Jungs haben da richtig Bock drauf“

Leutherheide (HV). Die Spieler des BSV Leutherheide fiebern der Teilnahme beim 30. Volksbank-Masters (20. bis 22. Januar) des Dülkener FC entgegen. Der Tabellen-siebte der Kreisliga B nimmt neben Stadtrivale SuS Schaag als Vertreter aus Nettetal beim beliebten Hallenspektakel teil. Da in diesem Jahr die Halle an der Süchtelner Straße in Nettetal-Lobberich den Sportlern nicht zur Verfügung steht, wurden die beiden Vertreter aus der Seeendstadt per „Losverfahren“ ermittelt. „Meine Jungs haben da richtig Bock drauf. Als ich bei den Spielern angefragt habe, waren sofort genügend Spieler dabei, die unbedingt in der Halle spielen wollen“, erklärt Trainer Andreas Winkels, der die Mannschaft anschließend sofort für das „Losverfahren“ bei Cheforganisator Andreas Debock angemeldet hatte. Als dann



Trainer BSV Leutherheide Andreas Winkels.

Foto: Heiko van der Velden

DFC-Vorsitzende Manuela Krienen aus dem Masterspokal des 7. Hallenmasters Leutherheide zog, war die Freude beim Verein entsprechend groß. Die letzte Teilnahme beim Masters liegt dabei nämlich schon insgesamt 24 Jahre zurück. In der Gruppe B war für die Leutherheider im Jahre 1999 allerdings schon in der Vorrunde Schluss, nachdem man gegen SC Rhenania

Hinsbeck (1:4), Rheydter SV (0:6) und SV Thomasstadt Kempen (2:4) alle drei Gruppenspiele verloren hatte. „Auch wenn wir uns sportlich nicht qualifiziert haben, freuen wir uns nach so vielen Jahren wieder dabei zu sein“, sagt Winkels. Ganz unvorbereitet tritt der BSV nicht beim Masters an. Am Samstag, 7. Januar, nahm die Mannschaft bereits an der Hallenstadmeisterschaft in

Krefeld teil. In der Gruppe C trat das Team gegen ein Mix-Team des Oberligisten KFC Uerdingen an. Weitere Gruppenspiele stehen gegen Linner SV, FC Hellas Krefeld und VfR Krefeld an.

„Wir wollen auch mal gegen andere Mannschaften aus dem Kreis spielen. Ich bin selber ein großer Hallenfan und hoffe, dass ich das auch auf die Spieler übertragen kann“, sagt der BSV-Coach, der durch die Teilnahme auch Werbung für den Verein betreiben möchte. Zumal die Mannschaft durchgängig einmal in der Woche in der Halle in Amern trainiert. In erster Linie gehe es Winkels aber vor allem darum, dass seine Spieler Spaß in der Halle haben und auch mal etwas anderes erleben sollen. „Wenn wir die Vorrunde überstehen sollten, wird der Spaß sicherlich noch größer werden“, kündigte der Trainer des BSV an.

17. Volksbank-Damenmasters

Teilnehmerfeld ist komplett

Dülken (HV). Das Teilnehmerfeld beim 17. Volksbank-Damenmasters ist komplett. Am gestrigen Freitagabend qualifizierten sich der FV Mönchengladbach als Hallenstadtmeister und Borussia Mönchengladbach II als Turnierzweiter für das Turnier. Beide Mannschaften galten vor Turnierbeginn bei den Hallenstadtmeisterschaften in Mönchengladbach als Favoriten. Beide Teams dürften nun auch beim Masters eine ordentliche Rolle spielen. Während der FV Mönchengladbach in der Frauen-Regionalliga West um Punkte spielt, geht Borussia Mönchengladbach

II in der Niederrheinliga an den Start.

Die sechs anderen Teams standen zuvor bereits fest. Neben Ausrichter Dülkener FC haben fünf Mannschaften eine Wildcard erhalten: TuRa Brüggen (Bezirksliga Platz 12), SC Grimlinghausen (Bezirksliga Platz 2), SC St. Tönis (Kreisliga Platz 1) und SuS Schaag (Kreisliga Platz 5) und RW Elfen (Kreisliga Platz 9).

Los geht es am 21. Januar in der Halle Ransberg in Dülken ab 11 Uhr. Das Finale ist für 14:45 angesetzt. Die Auslosung der Gruppen findet am Montag, den 16. Januar um 19:30 im Autohaus Waldhausen & Bürkel an der Viersener Straße statt.

GEG verlangt Tabellenführer vor über 400 Zuschauern alles ab

Grefrath. So gut war ein Heimspiel der GEG in den letzten Jahren noch nicht besucht.

416 Zuschauer hatten sich am Samstagabend auf den Weg in den Grefrather EisSport & EventPark gemacht, um die Landesliga-Begegnung zwischen dem Grefrath Phoenix und dem Tabellenführer EHC Troisdorf Dynamite zu verfolgen. Sie erlebten einen bis in die Schlussminuten spannenden Eishockey-Abend mit vielen Torszenen und dem besseren Ende für die Gäste.

GEG-Trainer Joshua Schmitz konnte erstmals in dieser Saison aus dem Vollen schöpfen. Bis auf die gesperrten Roby Haazen und Kai Weber standen auf Grefrather Seite alle Spieler zur Verfügung. Ebenfalls erstmals in dieser Saison startete Rene Dömges im Grefrather Tor, während die Gäste mit Felicity Luby einer Torfrau das Vertrauen schenken. Den Tabellenführer als Gegner, die ungeohnt große Zuschauererkulisse - Grefrath benötigte einige Minuten, um an Sicherheit zu gewinnen und gegen die zunächst optisch überlegenen Gäste ins Spiel zu kommen. Die erste große Möglichkeit bot sich in der 8.

Minute, als Luby zunächst zweimal parieren konnte, im dritten Versuch aufs leere Tor schließlich ein Troisdorfer Verteidiger das Grefrather 1:0 verhindern konnte. Spätestens nach Bennet Schroll's pariertem Versuch im Einsgegen-Eins (13.) war Grefrath am Drücker, gegen die starke EHC-Torfrau jedoch erneut nur zweiter Sieger. Eine doppelte Überzahlsituation ließen die Blau-Gelben ungenutzt. Gerade wieder vollzählig, gelang es den Gästen durch Hubert einen blitzsauberen Konter zu fahren und zum schmeichelhaften 0:1 gegen den chancenlosen Rene Dömges einzunetzen (20.). Auch nach der Pause erspielte sich der Phoenix ein ums andere Mal die Möglichkeit, auszugleichen und hielt gegen den Tabellenführer zudem mit gutem Körpereinsatz und mannschaftlicher Geschlossenheit dagegen. Die vor allem für ihre Offensivkraft bekannten Gäste blieben ihrerseits geduldig, abgeklärt und lauerten auf die sich ihnen bietenden Chancen. Eine davon nutzte schließlich Grivalet, welcher in der 25. Minute zum 0:2 für die „Dynamites“ zündete. Grefrath ließ sich durch den

erneuten Rückschlag nicht lange verunsichern und blieb weiter mutig in der Vorwärtsbewegung. Es dauerte jedoch noch bis zur 38. Minute, ehe Laurenz von Colson auf Zuspiel von Tilo Schwittek und Sven Schiefner endlich den viel umjubelten Anschlussstreifer erzielen konnte.

Begleitet vom Applaus der Grefrather Zuschauer und der Hoffnung auf Zählbares ging es zum zweiten Mal in die Kabine. Entsprechend druckvoll startete die GEG in den Schlussabschnitt. Nicht einmal zwei Minuten waren gespielt, als Dennis Lüdtke nach Vorarbeit von Stefan Bronischewski und Laurenz von Colson sehr sehenswert zum hochverdienten 2:2 ausgleichen konnte. Die Begegnung war wieder offen und der Schalter umgelegt. Jetzt war Grefrath das stärkere Team und drauf und dran, gegen den Favoriten aus dem Rheinland in Führung zu gehen. Einsatz und Wille stimmten beim Team von der Niers. Was fehlte, war die letzte Abgeklärtheit vor dem Tor, um die starke Troisdorfer Torfrau ein weiteres Mal zu überwinden. So war es schließlich ein Treffer ins Mark, als die

Dynamites in der 53. Minute eine Überzahlsituation zur erneuten Gäste-Führung zu nutzen wussten (2:3). War dies bereits die Vorentscheidung?

Noch einmal emotional wurde es in der bis dahin hart aber äußerst fair geführten Partie, nachdem Troisdorfs Lucas Kürten und Grefraths Laurenz von Colson in der 54. Minute aneinander gerieten. Das Schiedsrichter-Gespann entschied sich für eine strenge Regelauslegung und schickte von Colson mit 5 plus Spieldauer, Kürten mit 2 plus 5 plus Spieldauer vorzeitig unter die Dusche. Auch ohne seinen Goalgetter versuchte Grefrath nochmal den Ausgleich zu erzwingen und ging entsprechend Risiko. Das 2:4 durch die Gäste war die Folge (59.). Schließlich folgte Sekunden vor Spielende noch das Tor zum 2:5-Endstand ins bereits geräumte Grefrather Tor. Eine starke Grefrather Mannschaftsleistung vor einer für die Landesliga rekordverdächtigen Zuschauererkulisse. Auch wenn die Überraschung gegen den Liga-Favoriten letztendlich ausgeblieben ist, verabschiedeten die zumeist



Fotos: Dirk Krämer

zufriedenen Grefrather Fans ihre Mannschaft mit viel Applaus in die Kabine. „Wir haben heute eine starkes Spiel gemacht. Jeder hat sich für den Anderen eingesetzt und gekämpft. Die Einstellung der Jungs hat absolut gestimmt“ zeigte sich Joshua Schmitz mit der Leistung seines Teams sehr zufrieden.

Der Coach weiter: „Die vielen Zuschauer und die Stimmung haben den Jungs richtig viel Energie gegeben. Das war großartig. Schade, aber mit etwas mehr Abschlussglück hätten die Punkte heute in Grefrath bleiben können. Dennoch glaube ich, dass wir auf dem richtigen Weg sind“. Als negative Randnotiz gab es gegen Spielende auch eine

unschöne Szene: Seitens des Vereins musste eingegriffen werden, nachdem einzelne offenbar angetrunkene Personen aus einer Besuchergruppe gegen die Stadionordnung verstoßen hatten. Dabei wurde eine Person verletzt und musste medizinisch behandelt werden. Der Schadensverursacher wurde polizeilich erfasst.

Weiter geht es für die GEG am Wochenende mit gleich zwei Begegnungen. Am Freitag, 13. Januar, 20.30 Uhr sind die Blau-Gelben in Solingen bei den EC Bergisch Land Raptors zu Gast. Am Sonntag, 15. Januar erwartet der Phoenix in eigener Halle dann die „IceCats“ vom ESC Rheine. Erstes Bully ist um 19.30 Uhr. Grefrather EG

Zwischenfazit VSF Amern

„Vom Aufbauspiel her haben wir einen Riesenschritt nach vorne gemacht“

Amern (HV). Die VSF Amern haben sich nicht nur in der Landesliga etabliert, sondern gehörten mit 25 Punkten auch zu den Spitzenteams der Liga. Bei noch zehn ausstehenden Spielen und elf Punkten Vorsprung zu den Abstiegsrängen können die Verantwortlichen schon frühzeitig für die kommende Saison in der Landesliga planen. Der Rückstand des Tabellen dritten auf Spitzenreiter FC Buderich beträgt fünf Punkte.

So lief die Hinrunde: Die VSF Amern starteten mit einem 1:0 Last-Minute-Sieg im Derby beim 1. FC Viersen in die Saison. Anschließend folgten drei Spiele ohne Sieg. Bei Spitzenreiter FC Buderich unterlag man mit 1:3, ehe eine Woche später das Heimspiel gegen Aufsteiger SC Victoria Mennrath trotz einer 2:0-Führung am Ende noch mit 2:3 verloren ging. Beim VfB 03 Hilden II bewies die Mannschaft dann Moral und holte nach einem 0:2-Rückstand am Ende beim 2:2-Unentschieden noch

einen Punkt. Mit sechs Siegen und zwei Unentschieden katapultierten sich die Amerner berechtigterweise weit nach vorne in der Tabelle. Zum Jahresabschluss gab es im Heimspiel gegen den 1. FC Viersen eine 0:3-Niederlage. Bei Tabellenführer Buderich holten die Amerner abermals einen 0:2-Rückstand auf und spielten 2:2.

Das war gut: „Was wir verändert haben, ist das Spiel von hinten heraus. Vom Aufbauspiel her haben wir einen Riesenschritt nach vorne gemacht. Wir spielen den langen Ball vom Torwart heraus nur als Mittel zum Zweck, damit sich der Gegner nicht darauf einstellen kann, immer ganz hoch im Pressing zu stehen“, sagt Amerns Trainer Willi Kehrberg. Die Spieler mit den meisten Ballkontakten sind dabei die beiden Innenverteidiger und die Sechser. Die Mannschaft lässt sich dabei nicht aus der Ruhe bringen, wenn der Gegner presst und baut sein Spiel sicher auf. „Das haben wir viel trainiert und ist eine

Frage des Mutes und Selbstbewusstseins“, so Kehrberg. In der vergangenen Saison spielten die Amerner unter Druck des Gegners häufiger den langen Ball, das hat man nun abstellen können. Zudem zeigt sich der Tabellendritte vor allem bei Standards gefährlich. Im Derby gegen ASV Süchteln waren es z.B. drei Eckbälle durch Luca Dorsch, die Domink Kleinen muster-gültig verwandelte und die Mannschaft damit zum 4:1-Sieg führte.

Das war nicht so gut: „Wir kommen zu selten hinter die Abwehrreihen, wenn der Gegner tief steht. Daran müssen wir arbeiten“, moniert Kehrberg. Oftmals fehlt es an Spielern in der Box, so dass Stürmer Luca Dorsch alleine dort steht. Mit acht Toren ist Dorsch dabei der treffsicherste Schütze des Teams. Wichtig ist, dass zukünftig mehr Spieler in den Strafraum nachrücken. „Wenn der Gegner sich kompakt aufbaut, ist es aber schwer hinter die Abwehrreihen zu kommen“, so



Die VSF Amern gehören zu den Spitzenmannschaften der Liga. Foto: Heiko van der Velden

Kehrberg. Das Kurzpassspiel im letzten Drittel muss die Mannschaft dabei noch verbessern.

Personalien: „Die letzten zehn Spiele müssen wir sehen, wie wir da über die Runden kommen“, sagte Kehrberg ehrlich. Aufgrund fehlender Spielpraxis haben die beiden Offensivspieler Haruki Ishitsuka (20) und Yeontaek Hong (20) den Verein mit unbekanntem Ziel verlassen. Aufgrund seines Umzuges nach Köln steht Flügelflitzer Karim Sharaf (25) der Mannschaft in der zweiten Saisonhälfte

ebenfalls nicht zur Verfügung. Sharaf spielte seit der Saison 2019/20 in Amern und kam in dieser Zeit auf 56 Einsätze in der Landesliga. Dabei gelangen ihm 15 Tore. Hinzu kommt Berat Arslan (24), der aufgrund seiner Verletzung in dieser Saison ohne Einsatz blieb und sich nun A-Ligist Türkiyemspor Mönchengladbach angeschlossen hat. Nach seinem Kreuzbandriss wird auch Johannes Hamacher (24) bis zum Sommer ausfallen. Neuzugänge stehen nach aktuellem Stand nicht fest.

„Sollte nun im Januar noch jemand auf dem Markt verfügbar sein, der uns auch über den Sommer hinaus weiterhilft, würden wir tätig werden“, kündigte der VSF-Coach an, der Transfers nur, um den Kader quantitativ aufzublähen, ausgeschlossen hat. Die Situation könnte nun dazu führen, dass ein bis zwei Spieler aus der Zweiten bei Bedarf hochgezogen werden würden.

So sieht die Vorbereitung aus:

Am Dienstag, den 10. Januar nahmen die Amerner das Training wieder auf. Das erste Testspiel ist am Sonntag, 22. Januar, gegen Bezirksligist DJK/VfL Giesenkirchen um 14 Uhr geplant. Weitere Vorbereitungsspiele stehen zudem noch gegen TSV Meerbusch (5. Februar / H), SF Broekhuysen (11. Februar / H), SV Scherpenberg (18. Februar / A) und Türkiyemspor Mönchengladbach (26. Februar / A). Gesucht wird aktuell noch ein Gegner für das Wochenende 28./29. Januar.

Zwischenfazit 1. FC Viersen

„Die gesamte Mannschaft und auch die neuen Spieler haben von der ersten Minute eine gute Einstellung gehabt“

Viersen (HV). Es bleibt dabei - Der 1. FC Viersen gehört nach dem Aufstieg von vor drei Jahren unter Trainer Kemal Kuc auch in dieser Spielzeit zu den Topteams der Liga. Nach Platz zwei in der Saison 2020/21 und Platz drei 2021/22 belegen die Viersener aktuell den zweiten Tabellenplatz.

So lief die Hinrunde: Der Start in die Liga war zunächst etwas holprig. Nach einer 0:1-Derbyniederlage zuhause gegen die VSF Amern, gab es eine Woche später ein 0:0-Unentschieden beim ASV Süchteln. Allerdings ist das auch nicht verwunderlich, da die Viersener im Sommer einen Umbruch im Kader vollzogen. Fortan lief es dann aber. Vier Siege in Folge waren das Ergebnis: SC Kapellen-Erft (2:0), SG Unterrath (1:0), 1. FC Mönchengladbach (4:3), Holzheimer SG (4:1). Am 7.

Spieltag war man dem Sieg beim Rather SV nahe, kassierte in der Nachspielzeit dann aber den Gegentreffer zum 3:3. Zum Abschluss der Hinrunde gewannen die Viersener die beiden Derbyspiele beim VSF Amern und gegen ASV Süchteln jeweils mit 3:0.

Das war gut: „Wir sind mit allen Spielern sehr zufrieden. Der Charakter und auch die Leistung stimmt. Die gesamte Mannschaft und auch die neuen Spieler haben von der ersten Minute eine gute Einstellung gehabt“, erklärt Trainer Kemal Kuc, der bei seiner Mannschaft noch Entwicklungspotenzial sieht. Seine Mannschaft ist in den Offensive immer gefährlich, das zeigen die Ergebnisse. In sieben Spielen erzielte das Team dabei mindestens drei Tore. Petar Popovic (6) und Justin Butterweck (8) sind dabei die beiden erfolgreichsten Torschützen. Gerade über



Der 1. FC Viersen ist aktuell Tabellenzweiter.

Foto: Heiko van der Velden

die schnellen Außenspieler können die Viersener viel Druck aufbauen und den Ball dann ins Zentrum spielen. Auch die Defensive steht, denn mit nur 15 Gegentoren sind die Abwehrreihen nur schwer zu knacken. Zum Vergleich: Der Tabellenvierte VfB 03 Hilden II hat 25 Gegentore kassiert. Nur Spitzenreiter FC Buderich hat weniger Gegentore kassiert.

Das war nicht so gut: „Es war klar, dass die erste Zeit schwierig wird. Wir wollten aber bewusst eine junge Mannschaft aufbauen“, sagte Coach Kuc. Insgesamt wechselten 13 neue Spieler im Sommer zum Hohen Busch. Gewisse Automatismen fehlten in der Anfangszeit der Saison daher noch. „Die Mannschaft musste am Anfang auch noch verstehen, wie

ich spielen wollte. Das ist aber ein normaler Prozess“, so Kuc. Taktisch wurde es ab Spieltag drei dann aber schon besser, von da an stimmten auch die Ergebnisse. Wichtig war Kuc dabei das die Mannschaft mit und auch ohne Ball der Situation entsprechend richtig steht und das Umschaltspiel funktioniert. Das war am Anfang nicht der Fall.

Personalien: Mit Adnan Aoudou (26) hat die Mannschaft einen Abgang zu verzeichnen, der sich bei einem anderen Verein mehr Spielanteile erhofft. „Die Qualität von Adnan ist sehr gut, er hatte aber letzte Saison wechselte 13 neue Spieler im Sommer zum Hohen Busch. Gewisse Automatismen fehlten in der Anfangszeit der Saison daher noch. „Die Mannschaft musste am Anfang auch noch verstehen, wie

zurück, der bereits 2017/18 in den Farben des Vereins in der Landesliga auflief. Zuletzt spielte Arapovic dreieinhalb Jahre für den VfR Fischeln. „Almir passt perfekt zu uns und wir sind glücklich, dass wir ihn schon in der Winterpause verpflichten konnten“, so Viersens Cheftrainer.

So sieht die Vorbereitung aus: Trainingsstart war der 10. Januar. In der Vorbereitung stehen zudem folgende Testspiele an: 22. Januar Sportfreunde Neuwerk (H), 28. Januar SV Helpenstein (A), 5. Februar SV Scherpenberg (H), 12. Februar DJK Fortuna Dilkath (H) und 18. Februar VfL Jüchen-Garzweiler (A). Zudem nimmt die Mannschaft auch noch an der Hallenstadtmeisterschaft in Viersen am 15. Januar teil. Sollte das Team eines der ersten beiden Plätze erreichen, würde ein Teil der Mannschaft auch beim 30. Volksbank-Hallenmasters teilnehmen.

Apotheken-Bereitschaft

Nettetal/Brüggen/Niederkrüchten/Schwalmtal, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Freitag, 13. Januar

Kiependraeger-Apotheke
Lobbericher Str. 3,
41334 Nettetal (Breyell),
02153/971467

Samstag, 14. Januar

Apotheke am Katharinenhof
Borner Str. 32,
41379 Brüggen,
02163-5749330

Sonntag, 15. Januar

Adler-Apotheke
Kehrstr. 77, 41334 Nettetal
(Kaldenkirchen),
02157/6046

Montag, 16. Januar

Neue Grenz-Apotheke
Bahnhofstr. 52,
41334 Nettetal
(Kaldenkirchen),
02157 3048

Dienstag, 17. Januar

Burg-Apotheke
Bruchstr. 4, 41379 Brüggen,
02163/7278

Donnerstag, 19. Januar

Laurentius-Apotheke
Goethestraße 3,
41372 Niederkrüchten,
02163-5719707

Notdienstbereite Apotheken in den folgenden PLZ-Bereichen: Süchteln, Dülken und Viersen, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Donnerstag, 12. Januar

Irmgardis-Apotheke
Könisvorster Str. 27,
41749 Viersen (Süchteln),
02162/6517

Freitag, 13. Januar

Leuken'sche Apotheke
Hochstr. 37, 41749 Viersen
(Süchteln), 02162/6010

Samstag, 14. Januar

Delphin-Apotheke
Bahnhofstr. 1,
41747 Viersen (Stadtmitte),
02162/16861

Sonntag, 15. Januar

Remigius-Apotheke
Loehstr. 11-13,
41747 Viersen (Stadtmitte),
02162/29060

Montag, 16. Januar

Adler-Apotheke
Hauptstr. 94B,
41747 Viersen (Stadtmitte),
02162/13187

Dienstag, 17. Januar

Apotheke im Löhcenter OHG

Löhstraße 21, 41747 Viersen
(Stadtmitte), 02162/503960

Mittwoch, 18. Januar

Rosen-Apotheke
Große Bruchstr. 51-53,
41747 Viersen (Stadtmitte),
02162/12498

Donnerstag, 19. Januar

Aesculap-Apotheke OHG
Theodor-Heuss-Platz 10,
41747 Viersen (Stadtmitte),
02162/8189220

Apotheken in den folgenden PLZ-Bereichen: Grefrath,

Oedt und Kempen, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Telefonischer Abruf

Freitag, 13. Januar

Bären-Apotheke am E-Center
Hessenring 25,
47906 Kempen,
02152/897135

Samstag, 14. Januar

Marien-Apotheke
Hohe Str. 15, 47929 Grefrath
(47929 Grefrath),
02158/2346

Montag, 16. Januar

Concordien-Apotheke
Concordienplatz 4,
47906 Kempen,
02152/52784

Dienstag, 17. Januar

Niedertor-Apotheke
Niedertor 3,
47929 Grefrath (Oedt),
02158/6078

Mittwoch, 18. Januar

Kuhtor-Apotheke

Burgring 1, 47906 Kempen,
02152/3497

Weiterhin können auch die bundesweit einheitlichen Notdienstservices der ABDA genutzt werden: Unter der Nummer 0800 00 22 8 33 sind die

notdiensthabenden Apotheken rund um die Uhr abrufbar. Aus dem Festnetz ist der Anruf unter Telefon: 0800 00 22833 kostenlos, per Mobiltelefon ohne Vorwahl unter Telefon: 22833 kostet jeder Anruf pro Minute sowie jede SMS 69 Cent.

Weitere Informationen finden Sie unter www.abda.de/notdienst.html.

Hilfetelefon für „Schwangere in Not“

Die vertrauliche Geburt als

Alternative zur anonymen Form der Kindsabgabe. Das bereits am 1. Mai 2014 in Kraft getretene Gesetz gilt zum Schutz von Neugeborenen und zur Hilfe für Frauen in ungeplanten Schwangerschaften.

Das Hilfetelefon „Schwan-

gere in Not“ ist rund um die Uhr, kostenfrei, vertraulich, sicher, in 18 Sprachen [Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA)] erreichbar:

„Schwangere in Not“
Telefon: 0800 / 40 40 020.

116 116: Wer kennt diese Nummer?

Der positive Trend hält an: Fast 40 Prozent der Bundesbürger geben an, den Sperr-Notruf 116 116 zu kennen, so die neuesten Ergebnisse der aktuellen Marktforschung. Somit ist der Bekanntheitsgrad der 116 116 in den letzten vier Jahren um neun Prozent gestiegen. Wie schon in den Vorjahren zeigt sich, dass Menschen mit zunehmendem Alter eher vertraut sind mit dem Sperr-Notruf. Allerdings wird durch die Umfrage auch klar, dass manche den Sperr-Notruf 116 116 weiterhin nicht von der Rufnummer 116 117, der Kassenärztlichen Vereinigung, unterscheiden können.

Zahlungskarten wie girocards oder Kreditkarten,

Personalausweise, Online-Banking und SIM-Karten - all diese können über die 116 116 gesperrt werden. Für Verbraucher ist die Nutzung des Sperr-Notrufs unkompliziert, denn eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht nötig. Der Service ist zudem kostenlos, ein Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei, aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Wer möchte, kann sich auch die kostenlose Sperr-App herunterladen: Hier können die Daten der Zahlungskarten sicher gespeichert und girocards direkt aus der App gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese Applikation gewährt.

Ärzte-Bereitschaft

Notdienstpraxis Kreis Viersen

Notdienst-Telefon zum Ortstarif: **(0 18 02) 112 333**

Adresse:	Öffnungszeiten:
Viersen (am AKH) Hoserkirchweg 63 41747 Viersen	Mo + Di + Do 18.00 Uhr - 24.00 Uhr Mi + Fr 13.00 Uhr - 24.00 Uhr Sa + So + Feiertagen 8.00 Uhr - 24.00 Uhr

Ab 24:00 Uhr nach telefonischer Anmeldung.

Kinderkarneval in Overhetfeld

Prinzessin Astrid I. freut sich auf ihren Auftritt

Overhetfeld (fje). Der Kinderkarnevalsverein Overhetfeld (OKV) ist wieder aktiv: Seit dem Herbst üben rund 30 Mädchen im Alter von vier bis 16 Jahren in drei Gruppen das Gardetanz.

Auch Prinzessin Astrid I. (Ahlen) tanzte bis 2020 in der damaligen großen Garde mit. Seitdem sie ein kleines Mädchen war, träumte sie davon, einmal Kinderkarnevalsprinzessin in Overhetfeld zu sein. Ihr Traum ging endlich in Erfüllung, als die Kinder sie zu ihrer neuen Majestät wählten. Aber es kam wie in einem schlechten Märchen: Eine über zwei Jahre anhaltende Pandemie brach herein, die ihr das Närrischsein und das Regieren verbot. Doch nun

ist es endlich soweit, man freut sich auf eine tolle Session mit vielen fröhlichen Jecken und einem schönen bunten Rosenmontagszug an der Overhetfelder Kapelle um 11.11 Uhr.

Nach der zweijährigen pandemiebedingten närrischen Zwangspause gibt es bislang leider nur eine geringe Nachfrage für die Teilnahme am Overhetfelder Kinderkarnevalszug. Kinder aus Vereinen und Gruppen, aus Freundeskreisen oder auch Eltern, die Lust haben mit ihren Kindern am diesjährigen Overhetfelder Kinderkarnevalsumzug aktiv mit zu machen, sollten sich schnellstens, spätestens bis zum 5. Februar per Mail unter okv.karneval@web.de anmelden.



Prinzessin Astrid I. (Ahlen) regiert in Overhetfeld.

Foto: OKV Overhetfeld

Hinweis: Nach wie vor wird in Overhetfeld auf Handkraft und Muskelenergie gesetzt, daher sind motorisierte Fahrzeuge nicht erlaubt.

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB gmbh
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

NIEDERKRÜCHTEN



Abonnieren Sie den KÖNIGSBERGER EXPRESS.

Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.

Der Königsberger Express erscheint monatlich und kostet im Abonnement 44,00 Euro pro Jahr.



ABO-BESTELLUNG

FON +49 (0) 2241 260-380
FAX +49 (0) 2241 260-339
www.koenigsberger-express.info

Hiermit bestelle ich den KÖNIGSBERGER EXPRESS verbindlich bei der Rautenberg Media KG – Kasinostraße 28-30 – 53840 Troisdorf

ABONNEMENTBESTELLUNG

Name / Vorname _____

Straße / PLZ / Ort _____

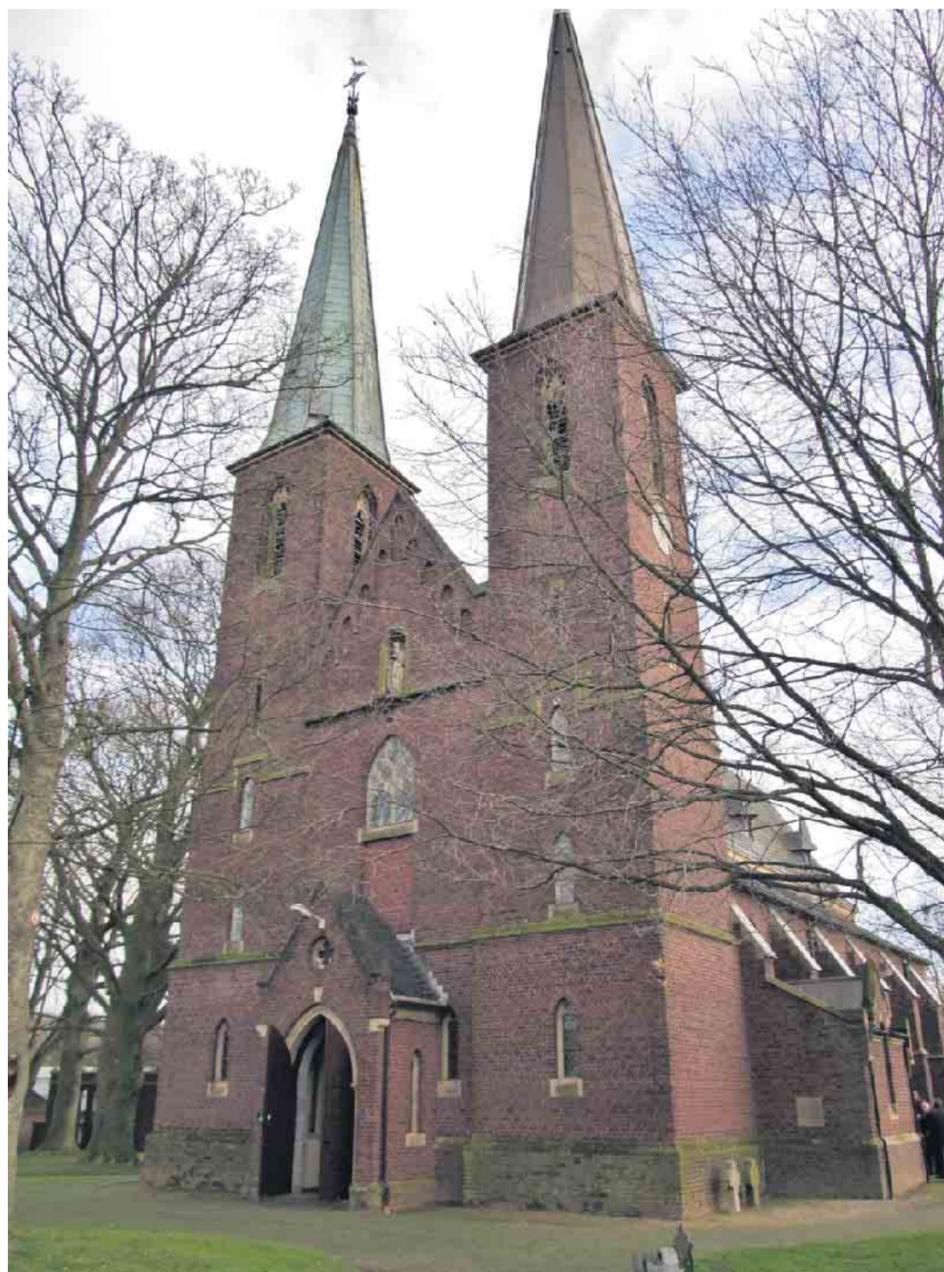
Telefon (für eventuelle Rückfragen) / Unterschrift für das Abonnement _____

Hiermit ermächtige ich Sie zur Abbuchung des Abonnements von meinem Konto. _____

Bezogene Bank _____

IBAN / Unterschrift für den Bankeinzug _____

Pfarrei St. Matthias Schwalmtal



Zum Patrozinium feiert man in St. Anton Amern einen Festgottesdienst.

Foto: Franz-Josef Cohnen

Schwalmtal (fjc). In der Pfarrei St. Matthias Schwalmtal sind vom 12. bis zum 19. Januar die

nachfolgend aufgeführten Präsenz-Gottesdienste mit Besuchern geplant. Bitte informieren Sie sich aber auch über die Aushänge oder die Homepage der Pfarrei unter www.sankt-matthias-schwalmtal.de.

Freitag, 13. Januar, 15 Uhr - hl. Messe St. Michael Waldniel, 18.30 Uhr - Wortgottesdienst der Vereinigten Bruderschaften Waldniel in St. Michael, 19 Uhr - ökumenisches Friedensgebet evangelische Kirche Waldniel.

Samstag, 14. Januar, 17 Uhr - hl. Messe in St. Georg Amern, 18.30 Uhr - hl. Messe St. Jakobus Lüttelforst, 18.30 Uhr - Wortgottesdienst St. Gertrud, Dilkrath.

Sonntag, 15. Januar, 9.30 Uhr - Gottesdienst in englischer Sprache in St. Mariä Himmelfahrt, Waldnieler Heide, 9.30 Uhr - Festgottesdienst zum Patrozinium in St. Anton Amern,

10.30 Uhr - Gottesdienst mit den Jagdhornbläsern St. Mariä Himmelfahrt, 11 Uhr - hl. Messe St. Michael Waldniel, 19 Uhr - Wortgottesdienst in St. Anton Amern (Grabeskirche).

Auf eine vorherige Anmeldung zu den Gottesdiensten wird vorerst verzichtet. Das Tragen einer Schutzmaske ist jedem freigestellt.

Die Kirchen sind außerhalb der Gottesdienste wie folgt geöffnet: St. Anton Amern täglich von 10 bis 17 Uhr, St. Georg Amern mittwochs von 15 bis 16 Uhr, St. Gertrud Dilkrath samstags und sonntags und an Feiertagen von 11 bis 16 Uhr (Turmhalle), St. Jakobus Lüttelforst 1. und 3. Sonntag 9.30 bis 10.30 Uhr, St. Michael Waldniel dienstags von 11 bis 12 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr. Weitere Informationen und Angebote findet man unter www.sankt-matthias-schwalmtal.de.

Antoniusfest mit Altmessdienern



Nach dem Antoniusfest mit Altmessdienern in Amern St. Anton im Jahr 2016 noch mit Pastor Wilhelm Kursawa. Foto: Franz-Josef Cohnen.

Amern (fjc). Das Antoniusfest am 17. Januar war früher ein wichtiges Datum für die Landwirte. Aus der ganzen Gegend zog man dann nach Unteramern, wo man die heilige Messe zum Ehrentag des dortigen Pfarrpatrons besuchte. Der Eremit Antonius, abgebildet meist mit einem Schwein, gilt schließlich als Schutzpatron des Viehs! Nach der Messfeier ging es dann in die damals noch zahlreich vorhandenen Gasthäuser rund um die Kirche, wo es auch schon mal sehr spät geworden sein soll. Die Anzahl der Bauern ist bedeutend zurückgegan-

gen, und auch die Pilger, die nach St. Anton kommen, sind weniger geworden. Um aber dennoch das Antoniusfest gebührend zu begehen, hat sich vor Jahren eine Gruppe von „Altmessdienern“ gefunden, die meist am Sonntag vor dem 17. Januar einen festlichen Gottesdienst in der ehrwürdigen St. Antoniuskirche mitgestaltet. An diesem Sonntag, 15. Januar, ist um 9.30 Uhr in St. Anton wieder ein festlicher Gottesdienst zum Namenstag des Kirchenpatrons geplant. Die Altmessdiener, inzwischen verstärkt durch gestandene

Männer auch aus St. Georg, werden mit „Großem Einzug“ in die Kirche einziehen. Weihrauch, Orgelmusik und Gesang sollen nicht fehlen. Im Anschluss an den Gottesdienst treffen sich die Altmessdiener im Sportlerheim am Rösler-Stadion zum Frühschoppen und einem gemeinsamen Mittagessen. Damit die Organisatoren hier vernünftig planen können wird um Anmeldung gebeten bei Helmut Tacken unter Telefon 171/9731776 oder per Mail unter h.tacken@tacken-gruppe.de.

Pfarrei St. Benedikt Grefrath

Donnerstag, 12. Januar
G 11 Uhr - 10-Minuten-Andacht

Freitag, 13. Januar
M 17.30 Uhr - Andacht
O 18.30 Uhr - Heilige Messe

Samstag, 14. Januar
G 17 Uhr - Vorabendmesse im Livestream

Wir beten für: JGD Helmut Brenke

M 18.30 Uhr - Vorabendmesse

Sonntag, 15. Januar - 2. Sonntag im Jahreskreis
V 9 Uhr - Heilige Messe

Wir beten für: JGD Norbert Harmes mit Ged. an seinen Vater Josef Harmes; Gerhard Büssers

O 10.30 Uhr - Heilige Messe als 3. JGD für Hans Schluypen
Montag, 16. Januar

V 9 Uhr - Heilige Messe
Dienstag, 17. Januar

O 8.15 Uhr - Schulgottesdienst für die Kinder des 3./4. Schuljahres

G 9 Uhr - Heilige Messe
O 18 Uhr - Andacht

Donnerstag, 19. Januar
G 11 Uhr - 10-Minuten-Andacht

MANFRED MANGOLD
Steinmetz und Bildhauer

Werkstatt und Ausstellung:
Neustraße 88
41334 Nettetal-Hinsbeck
Tel. 02153/2607
www.grabmale-mangold.com



Wohnhausbrand mit Verletzten

Einsatz für die Feuerwehr Viersen an der Gladbacher Straße

Viersen (red). Die Feuerwehr Viersen hat am Sonntag, 8. Januar, zwei Menschen bei einem Wohnhausbrand an der Gladbacher Straße gerettet. Die beiden und eine dritte verletzte Person wurden in Krankenhäuser gebracht. Außerdem wurden in dem Haus lebende Katzen in Sicherheit gebracht.

Am Sonntag, 8. Januar, wurde die Feuerwehr Viersen um 13.27 Uhr zu einem Feuer an der Gladbacher Straße alarmiert. Dort brannte ein Carport im Hinterhof. Beim Eintreffen der ersten Feuerwehrkräfte hatte sich das Feuer über die



Fotos: Stadt Viersen / Feuerwehr

hölzernen Außenbalkone bereits auf die Fassade und einen Teil der Wohnungen ausgeweitet. Die Feuerwehr konzentrierte sich zunächst auf die Rettung

von Menschen. Zwei Menschen wurden mit Leitern aus dem Dachgeschoss des Hauses in Sicherheit gebracht. Eine dritte Person konnte sich



selbst ins Freie begeben. Alle drei Betroffenen wurden vom Rettungsdienst in Krankenhäuser gebracht. Weitere Menschen befanden sich nicht in dem betroffenen Haus.

Die Feuerwehr brachte außerdem einige Katzen in Sicherheit. Die Nachbarhäuser wurden ebenfalls kontrolliert.

Die Feuerwehr bekämpfte das Feuer sowohl von der Gladbacher Straße aus als auch von der Rückseite. Dabei wurde von außen, auch über die Drehleiter, ebenso gearbeitet wie mit Angriffstrupps unter Atemschutz im Inneren. Die Flammen griffen über die Fassade und die Balkone auch auf beide Nachbarhäuser über. Aufgrund der verwinkelten Bausituation gestalteten sich die Löscharbeiten aufwendig. Gegen 16 Uhr war das Feuer unter Kontrolle, die Löscharbeiten zogen sich aber noch länger hin.

Im Einsatz an der Brandstelle waren 65 Kräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst. Zunächst waren die

Löschzüge Viersen und Dülken, der Rettungsdienst und der Einsatzleitwagen alarmiert. Im weiteren Verlauf kamen die Hauptwache sowie ein Notarzt und drei weitere Rettungswagen hinzu.

Die Polizei, die ebenfalls mit zahlreichen Kräften im Einsatz war, sperrte die Gladbacher Straße zwischen Großer Bruchstraße und Kreisverkehr Josefsring. NEW stellte Gas und Strom ab.

Unmittelbar vom Feuer betroffen waren die Wohnungen im hinteren Bereich.

Durch die starke Rauchentwicklung wurden jedoch auch die weiteren Wohnungen in Mitleidenschaft gezogen. Nach erster Einschätzung der Feuerwehr sind die drei betroffenen Häuser zurzeit nicht bewohnbar.

Die weiteren Ermittlungen wird die Kriminalpolizei übernehmen. Eine Brand-sicherheitswache der Feuerwehr ist noch an der Einsatzstelle. Damit wird sichergestellt, dass eventuell noch vorhandene Glutnester kein neues Feuer entfachen.

Leseclub startet wieder

Dülkener Lesemäuse treffen sich im Januar

Viersen (red). Am Dienstag, 17. Januar, treffen sich kleine Bücherfans wieder in der Dülkener Familienbibliothek an der Moselstraße 25. Dieses Angebot richtet sich an Kinder im Alter von vier bis

sechs Jahren. Ab 15.30 Uhr nehmen die Lesepatinnen Dagmar Joppen und Barbara Stolpe die Kinder mit auf eine Reise ins Reich der Buchstaben: lustig, spannend und abenteuerlich. Die Teilnahme am Treffen

der Dülkener Lesemäuse kostet nichts. Die Bibliothek bittet um eine Anmeldung unter der Telefonnummer 02162 101-640

oder per E-Mail an: familienbibliothek-duelken@viersen.de.

Toilette wieder geöffnet

Die öffentliche Anlage an der Hauptstraße ist repariert

Viersen. Die öffentliche Toilettenanlage an der Hauptstraße steht ab sofort wieder zur Verfügung.

Die Anlage musste Mitte November wegen eines Vandalismusschadens geschlossen werden.

Nachdem jetzt die fehlenden Ersatzteile geliefert waren, konnte die Reparatur abgeschlossen werden.



Familien ANZEIGENSHOP
 FGB 20-13
 43 x 90 mm
 ab 18,00 €
 Für alles was wirklich zählt.
 shop.rautenberg.media

Ankauf: Kleidung aller Art, Pelze, Taschen, Näh- u. Schreibm., Spinnräder, Schmuck, Jagdzubeh., Orden, Kameras, Bernstein, Porzellan, Krüge, Bleikristall, Puppen, Teppiche, Gemälde, Zinn, altdt. Möbel, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Lampen, LP's.

Fa. Hartmann 0162-8971806

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
 "Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

KLEINANZEIGEN
 PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN
rautenberg.media/kleinanzeigen
 Ihre private*
KLEINANZEIGE
 bis 100 Zeichen
 in dieser Zeitung **ab 6,99 €**
 *gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €
02241 260-400 Telefonische Beratung
RAUTENBERG MEDIA

Studienberatung im Stadthaus geht weiter

Informationen zum Studium in Krefeld und Mönchengladbach

Kreis Viersen. Die Mitte November gestartete Studienberatung im Foyer des Stadthauses am Rathausmarkt geht in die zweite Runde. Am Donnerstag, 26. Januar, informiert dort das Team der Studienberatung der Hochschule Niederrhein von 14 bis 17 Uhr über Studienmöglichkeiten an den Hochschulstandorten Krefeld und Mönchengladbach.

Die rege Nachfrage zum Auftakt der Studienberatung im Stadthaus im November letzten Jahres hat gezeigt, wie groß der Bedarf nach niederschwelliger Beratung zum Thema Studieren in der Region ist. Beim Folgetermin am 26. Januar erhalten Interessierte erneut qualifizierte Auskünfte von Fach-

leuten der Hochschule Niederrhein. Das Angebot richtet sich an Abiturientinnen und Abiturienten ebenso wie an Studierende, die die Hochschule wechseln wollen oder Facharbeiterinnen und Facharbeiter, die ihre Qualifikation mit einem zusätzlichen oder berufsbegleitenden Studium ausbauen wollen. Die Fachkräfte der Studienberatung beantworten alle Fragen zu Studium, Bewerbung und Einschreibung. Bei ihrem Auftaktbesuch zur Studienberatung im November des vergangenen Jahres hatte Bürgermeisterin Sabine Anemüller auf den hohen Stellenwert hingewiesen, den die Stadt Viersen dem Beratungsangebot beimisst. In Anwesenheit des



Viersens Bürgermeisterin Sabine Anemüller und Dr. Thomas Grünewald, Präsident der Hochschule Niederrhein, bei der Studienberatung im November im Stadthaus Viersen. Foto: Stadt Viersen

Hochschulpräsidenten Dr. Thomas Grünewald sagte sie damals: „Wir als Stadt wollen junge Menschen in ihre Zukunft begleiten, ob mit unserer jährlich stattfindenden Azubimesse oder mit einer Studienberatung wie wir sie hier sehen.“ Dass die Hochschule mit solch einem Angebot Präsenz in Viersen zeige, senke für junge Menschen die Hemmschwelle, sich mit dem Thema Studium zu befassen. Die dritte und vorerst letzte Studienberatung im Stadthaus findet am Dienstag, 23. Februar, statt.

Link:
Webseite der Zentralen Studienberatung der Hochschule Niederrhein
www.hs-niederrhein.de/zsb

Segen für das Kreishaus

Kreisdirektor Ingo Schabrich empfängt Sternsinger



Sternsinger der Pfarrei St. Remigius Viersen haben dem Viersener Kreishaus ihren traditionellen Segen gespendet. Foto: Kreis Viersen

Kreis Viersen. Die Sternsinger der Pfarrei St. Remigius Viersen haben dem Viersener Kreishaus am Dreikönigstag, 6. Januar, ihren traditionellen Segen in Form des Kreidezeichens „20*C+M+B+23“ gespendet. Die diesjährige Sternsinger-Aktion steht unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen - in Indonesien und weltweit“. Kreisdirektor **Ingo Schabrich** hat den

Sternsingern für ihren Einsatz gedankt: „Kinder bedürfen besonderer Obhut. Leider kommt es trotzdem weltweit täglich und in allen gesellschaftlichen Schichten zu Verletzungen des Kinderschutzes. Insbesondere Kinder aus armen Regionen und in Notsituationen werden oft Opfer von organisierter Kriminalität und Ausbeutung. Es ist wichtig auf dieses Leid aufmerksam zu machen. Ich

danke Euch vielmals für Euren Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt!“ Die erste Sternsingeraktion ist 1959 veranstaltet worden. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder engagieren. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend.

Ausstellung: Jan-Luka Schmitz „Whirlpolis“

Kunstgenerator-Stipendiat mit Abschlussausstellung

Kreis Viersen. Von Sonntag, 22. Januar, bis einschließlich Sonntag, 5. März, präsentiert die Städtische Galerie im Park die Abschlussausstellung des 15. Kunstgenerator-Stipendiaten Jan-Luka Schmitz. Als Gewinner des gemeinsam von NEW Viersen und Stadt Viersen vergebenen Stipendiums hat der junge Maler ein Jahr im Atelier in der Alten Lateinschule gelebt und gearbeitet.

In seinen starkfarbigen Bildern mit Anklängen zur Abstraktion bewegt sich der in Korschenbroich aufgewachsene Jan-Luka Schmitz zwischen Traum und Realität. Voluminöse menschliche Wesen wirken in ihrer Deformierung und Verzerrung oft fröhlich und humorvoll und offenbaren doch tragische Züge. Seine Arbeiten erzählen von Themen aus dem Alltag und lassen zugleich in Abgründe blicken. Bei ihrer Entscheidung im Herbst 2021 zeigte sich die Fachjury vor allem von Schmitz, souveränem Umgang mit der Farbe, seinem großen technischen Können und den außergewöhnlichen Einfällen überzeugt. Der 1992 geborene Künstler studierte von 2013 bis 2019 in der Malereiklasse von Professor Andreas Schulze an der Kunstakademie Düsseldorf und wurde dessen Meister-



Jan-Luka Schmitz in der Alten Lateinschule vor seiner Arbeit „Kissenschlacht“. Foto: Jan-Luka Schmitz

schüler. Darüber hinaus war er dort Gaststudent bei Dietmar Lutz und Professor Thomas Scheibitz. Jan-Luka Schmitz wurde bereits mehrfach mit Stipendien ausgezeichnet. So bot ihm das Düsseldorfer Künstlerstipendium dHCS mit einem großzügigen Atelier neue Entfaltungsmöglichkeiten, die ihn zu seinen heutigen großen Formaten gelangen ließen. Zur Eröffnung am Sonntag, 22. Januar, 11 Uhr, spricht Joshua Ben Pesch, Solingen. Die Begrüßung erfolgt durch Viersens Bürgermeisterin Sabine Anemüller und Frank Kindervatter, Vorstandsvorsitzender der NEW. **Ausstellung** Jan-Luka Schmitz „Whirlpolis“ 22. Januar bis 5. März Städtische Galerie im Park, Rathauspark 1, 41747 Viersen

Öffnungszeiten:
dienstags, mittwochs, freitags und samstags von 15 bis 18 Uhr
donnerstags von 15 bis 20 Uhr
sonn- und feiertags von 11 bis 18 Uhr
Eintritt frei
Telefon 02162 101-160
galerie@viersen.de
www.vierfalt-viersen.de
www.new.de/kunstgenerator
Künstlergespräch in der Reihe Vierfalt.after Work
Mittwoch, 1. Februar, 19 Uhr
Entgelt 5 Euro inklusive Getränk, Anmeldung telefonisch oder per E-Mail
Kunst-Imbiss (Kurzführung)
Dienstag, 7. Februar, 13 bis 13:30 Uhr
Entgelt 2 Euro
Katalogpräsentation und Künstlergespräch
Sonntag, 5. März, 15 Uhr